

ORGANOS

Bildungs- programm 2026



Sie arbeiten mit Menschen.
Wir bilden Sie weiter.

www.organos.at

Willkommen bei Organos

Mit diesem Programm möchten wir Ihnen die Tür weit aufhalten

Weiterbildung schafft Räume für Begegnung, für Austausch, für Orientierung. Sie stärkt die Verbindung zu anderen Menschen, begründet und stärkt Netzwerke und fördert das Verständnis für komplexe Zusammenhänge. Und anders als komplex kann man doch diese Zeit gerade gar nicht nennen, oder?

Menschen wollen gestalten, dazugehören, wirksam sein. Diese Bedürfnisse treten in unsicheren Zeiten besonders deutlich hervor, in der man sich scheinbar auf nichts sicher verlassen kann. Gerade in sozialen und pädagogischen Berufsfeldern ist die Bereitschaft zur persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung entscheidend, für das eigene Handeln ebenso wie für das Miteinander in unserer vielfältigen Gesellschaft.

Unser neues Jahresprogramm richtet sich an alle, die mit Menschen arbeiten und dabei selbst wachsen wollen.

Treten Sie ein – dieser Raum ist für Sie!



Dipl. Soz.-Päd.ⁱⁿ (FH)
Lisbeth Koller, MBA
Leiterin Organos

Das Organos-Team

Wir freuen uns darauf, Sie bei uns begrüßen zu dürfen. Wir haben jederzeit ein offenes Ohr für Sie, wenn Sie eine spezielle Schulung brauchen, die Sie nirgends finden können. Wir sind spezialisiert darauf, für Ihr Lernziel ein wirkungsvolles Bildungsangebot zu entwickeln. Inspirieren Sie uns oder beauftragen Sie uns mit einem bestimmten Thema. Wir arbeiten in engem Dialog mit Ihnen, entwickeln, organisieren, evaluieren und das natürlich österreichweit.



Jana-Marie Enzlmüller
Auszubildende
jana-marie.enzlmueeller@organos.at



Birgit Lugmair
Seminarorganisation
birgit.lugmair@organos.at



Dipl.-Päd. Ing. Mag. Josef Lumetsberger
Produktentwicklung
josef.lumetsberger@organos.at



Elke Neuwirth
Seminarorganisation
elke.neuwirth@organos.at



Julia Schraml
Seminarorganisation
julia.schraml@organos.at



Dipl. Des.ⁱⁿ (FH)
Anke Schünemann, MSc
Marketing
anke.schuenemann@organos.at

Inhaltsverzeichnis

Beratung / Begleitung

07 I ICD-11 verstehen und anwenden

Psychische Erkrankungen neu klassifizieren

07 I Kreative Tools und humorvolle Interventionen für die Arbeit mit Jugendlichen

Hilfreiche Tools und Ansätze für mehr Leichtigkeit

08 I Update Systemisches Coaching

Einladung zu einem Perspektivenwechsel für ein gelingendes Miteinander

08 I Motivational Interviewing in der Beratung

Ein wirksamer Beratungsansatz zur Förderung der Eigenmotivation

09 I Online-Coaching mit KI souverän und wirksam gestalten

Den digitalen Raum professionell nutzen und KI integrieren

09 I (Dis-)Ability

Chancenorientierung und pädagogische Haltung

10 I Betriebliches Inklusionsmanagement

Lehrgang für alle an der Schnittstelle Behindertenhilfe und Unternehmen

11 I Lehrgang Arbeit. Psyche. Kompetenz.

Grundlagen und Skills für die Arbeit mit psychisch belasteten Menschen

12 I Psychische Erkrankungen

Störungsbilder erkennen, Handlungskompetenzen erweitern

12 I Gelassen im Konflikt

Kompetenz für konstruktive Auseinandersetzungen

13 I Systemisches Coaching – Diplomlehrgang

kompakt, lösungsorientiert, kreativ und praxisnah

14 I Depression, Angststörung und Zwangserkrankung

Verständnis, Erkennung und Unterstützung

14 I Emotionsregulation und Impulskontrolle

Fokus: ADHS, Autismus, Persönlichkeitsstörungen

15 I Doppeldiagnosen

Psychische Erkrankungen bei Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

15 I Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen

Fokus: Traumata

16 I Lösungsorientierte Fragetechniken im systemischen Kontext

Die Kunst wahrhaftig zu kommunizieren, beginnt mit Fragen

16 I Betreuungsbeziehungen beenden – der unterschätzte Prozess

Klient:innen stärken und Nachhaltigkeit sichern

17 I Case Management

Lehrgänge „Basis- und Reflexionsmodul“ und „Vertiefungsmodul“

18 I Praxiscoaching: Werkzeuge zur Stärkung mentaler Resilienz

Effektive Techniken im Umgang mit Stress- und Krisensituationen

Gesellschaft / Diversity

20 I Mut tut gut

Zivilcourage in Alltagssituationen

20 I Geschlechtliche Vielfalt in der Arbeitswelt

Genderseminar: Anrechenbar als Qualifikationsnachweis für Fördergeber

21 I Gender Mainstreaming – Basis

Anrechenbar als Qualifikationsnachweis für Fördergeber

21 I Diversity inkl. Generationenmanagement – Basis

Anrechenbar als Qualifikationsnachweis für Fördergeber

22 I Diversity Management

Anrechenbar als Qualifikationsnachweis für Fördergeber

22 I Transidente Personen am Arbeitsmarkt – Genderidentität verstehen

Anrechenbar als Qualifikationsnachweis für Fördergeber

23 I Diversity inkl. Generationenmanagement Spezialisierung

Anrechenbar als Qualifikationsnachweis für Fördergeber

23 I Interkulturelle Kompetenz – Basis

Anrechenbar als Qualifikationsnachweis für Fördergeber

24 I Geschlechtliche Vielfalt in der Arbeitswelt

Genderseminar: Anrechenbar als Qualifikationsnachweis für Fördergeber

24 I Diversity inkl. Generationenmanagement – Basis

Anrechenbar als Qualifikationsnachweis für Fördergeber

25 I Gender Mainstreaming

Genderseminar. Anrechenbar als Qualifikationsnachweis für Fördergeber

Management / Organisation

27 I Führungskraft statt Getriebene:r

Wirkungsvolle Führung und persönliche Entwicklung

27 I Führen ohne formale Führungsposition

Flache Hierarchien, Vertrauen und Zusammenarbeit

28 I Coachende Führung

Wege zum ziel- und lösungsorientierten Team

28 I KI-LAB für Führungskräfte

Souverän in die digitale Zukunft

Persönlichkeitsentwicklung

30 I Starke und gesunde Beziehungen schaffen

Werte als Grundlage für resiliente Beziehungen nutzen

30 I Selbstfürsorge wirkt

Gesunde Grenzen im Alltag setzen – zwischen Job, Familie und Ich-Zeit

31 I Reflektiert, motiviert und zielorientiert zurück ins Berufsleben

Ein Empowerment-Seminar für Frauen nach der Elternzeit

31 I Mehr JA zum NEIN – Belastungsgrenzen erkennen und meistern

Das Nein als Ressource zur Gesundheitsförderung erkennen

32 I Kraft und Energie tanken

Burnout durch gestärkte Resilienz vermeiden

32 I Kernkompetenz Glück

Positive Psychologie zur Stärkung der psychosozialen Gesundheit

Trainingstools / Pädagogik

34 I Krisenkompetenz in der Jugendarbeit

Sicherheit für krisenhafte Situationen gewinnen

34 I Kultur und Trauma

Basiswissen für die Arbeit mit Jugendlichen

35 I KI im Bewerbungstraining

Sicher und praxisnah einsetzen

35 I Skills-Training in der Jugendarbeit

Wissen und Können für herausfordernde Situationen

36 I Lehrgang Lerncoaching

Mehr Freude und Leichtigkeit am Lernen

37 I Sozialpädagogischer Grundlehrgang zur Qualifizierung von Schlüsselfachkräften

Im Auftrag der Sozialplattform OÖ

38 I Kühlen Kopf bewahren

Deeskalation neurobiologisch fundiert und praxisnah vermittelt

38 I Suchtprävention im Alltag

Grundlagen verstehen, frühzeitig handeln, professionell begleiten

39 I Sicherheit im Umgang mit Gruppen gewinnen

Die Dynamik von Gruppen verstehen und souverän führen

39 I Sicher gebunden – stark begleitet

Bindungskompetenz für die Arbeit mit Jugendlichen

40 I Wo lang in der Elternarbeit?

Elternarbeit neu denken – zwischen Herausforderung und Chance

40 I Extremismus: Prävention durch Aufklärung und Dialog

Handlungsspielräume für die Praxis erweitern

41 I Tatort Gemeinschaft – Fokus: Mobbing, Bullying

Richtig reagieren, wenn Ausgrenzung Alltag wird

41 I Jugendspezifische Entwicklungspsychologie

Basiswissen

42 I KI im Bewerbungstraining

Sicher und praxisnah einsetzen

42 I Mit Magic Words gegen Blockaden und Stress

Die Kraft der Sprache gezielt für sich nutzen

43 I Kompakte Impulse für die Klient:innen-Arbeit

Anrechenbar als Qualifikationsnachweis für Fördergeber

43 I Vom Konflikt zur Kooperation

Strategien zur Gewaltprävention in Beratung und Betreuung

44 I Neue Autorität – Grundlagenseminar

Selbstwirksam führen, Beziehung gestalten, Entwicklung ermöglichen

44 I Trainings kompetenzorientiert gestalten

Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen

45 I Psychische Erkrankungen und Störungsbilder bei Jugendlichen erkennen

Kommunikations- und Interaktionskompetenz stärken

45 I Potenziale erkennen – Ressourcen nutzen

Stärkung der Ressourcen von Fachanleiter:innen im Arbeitskontext

46 I Jugend. Psyche. Kompetenz.

Lehrgang: Kompetenz für die Arbeit mit psychisch belasteten Jugendlichen

Angebote für Unternehmen

48 I Mobbing, Diskriminierung und digitale Herausforderungen

Handlungskompetenz für Lehrlingsausbilder:innen

48 I Coaching-Tools für die Lehrlingsausbildung

Entwicklung begleiten, Potenziale entfalten

49 I Psychische Erkrankungen bei Lehrlingen

Wissen, stärkende Haltung und hilfreicher Umgang

49 I Lehrlinge mit Lern-, Leistungs- und Konzentrations-schwächen

Wissen und Handlungskompetenz für Lehrlingsausbilder:innen

50 I Suchtmittelkonsum bei Lehrlingen als Herausforderung für Ausbilder:innen

Suchtprävention und Frühintervention

50 I Stressmanagement für Ausbilder:innen

Strategien lernen und Vorbild sein

51 I Rufseminare

52 I Förderungen

53 I Organos von A – Z

54 I Kalender 2026

ICD-11 verstehen und anwenden

Basics für das Bewerten von psychiatrischen Diagnosen

04.02.2026
09:00 – 12:00 Uhr

4 Arbeitseinheiten

Ort: Online

Anmeldeschluss:
04.01.2026

Preis: 110,00 € inkl.
10% USt

AK-Preis: 88,00 €
inkl. 10% USt



Viele Menschen, die in sozialen oder psychischen Arbeitsfeldern tätig sind, arbeiten regelmäßig mit medizinischen Bezeichnungen für psychische Erkrankungen. Diese Begriffe helfen dabei, seelische Belastungen oder Störungen zu erkennen, zu beschreiben und gezielt zu behandeln.

Der internationale Diagnoseraster ICD-11 ersetzt die bisherige Version ICD-10 und bringt grundlegende Haltungsänderungen im Hinblick auf psychische Erkrankungen mit sich: Kategorien wurden gestrichen, anders zugeordnet und erweitert, Stigmatisierung reduziert.

Im Seminar wird auf die Veränderungen und Neuerungen eingegangen, sodass die Grundarchitektur erfasst werden kann. Anhand von Gegenüberstellungen verschiedener psychischer Erkrankungen durch konkrete Beispiele soll die praktische tägliche Arbeit im Verstehen der Diagnosen und deren Implikationen erleichtert werden. Es wird aufgezeigt, welche Limitationen überwunden werden sollen. Mögliche Vorteile der neuen Klassifikation und

möglicherweise zukunftsweisende Neuerungen werden ebenfalls diskutiert.

Lernziele

- Sie gewinnen einen Überblick über die Neuerungen in der ICD-11.
- Sie kennen die wichtigsten Unterschiede zwischen ICD-10 und 11.
- Sie erhalten ein erweitertes Verständnis anhand relevanter Störungsbilder für die dahinterstehenden Diagnosekonzepte der ICD-11.
- Möglichkeiten und Grenzen des neuen diagnostischen Ansatzes werden reflektiert.

Zielgruppe

Alle, die psychiatrische Diagnosen bewerten und verstehen müssen.



MMag.ª Sabine Strobl

Kreative Tools und humorvolle Interventionen für die Arbeit mit Jugendlichen

Hilfreiche Methoden und Ansätze für mehr Leichtigkeit

04. – 05.03.2026
09:30 – 17:00 Uhr

16 Arbeitseinheiten

Ort: Organos, Linz

Anmeldeschluss:
04.02.2026

Preis: 451,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

AK-Preis: 360,80 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)



Die meisten Jugendlichen haben die wundervolle Gabe zu wissen, welchen Knopf sie bei Eltern, Betreuungspersonen oder Lehrer:innen drücken müssen, wenn diese etwas von ihnen verlangen, was sie selbst gerade so nicht wollen.

Im Seminar wollen wir uns diesem Muster stellen und uns selbst und unseren negativen Gefühlen mit Humor begegnen. Nur wenn wir die eigene Handlungsmacht zurückgewinnen, können wir aus diesem Kreislauf der Bewertungen und Verurteilungen aussteigen.

Gundi Mayer-Rönne: „Ich möchte den Teilnehmer:innen Mut machen, mit dem Werkzeug der gewaltfreien Kommunikation, den Methoden der Externalisierung sowie den ziieldienlichen Fokussierungen aus der Hypnotherapie zu experimentieren. Ungewöhnliche, bedingungslos wertschätzende Handlungen seitens der Betreuer:innen schaffen Kreativität, Motivation und Kooperation.“

Ziele

- Störungen mit Humor begegnen
- Gefühle wahrnehmen, sie sind authentisch und verändern sich durch Akzeptanz und liebevolles Hinschauen
- Be- und Abwertungen als veränderbare Gedanken erkennen und nicht als Wahrheit
- Die optimale Zusammenarbeit in der Zukunft im Fokus, statt Schuldzuweisungen und Ursachenforschung

Fallbeispiele willkommen!

Zielgruppe

Personen in der Begleitung und Beratung von Jugendlichen.



Mag.ª Dr.ª
Gundi Mayer-Rönne

Beratung/ Begleitung

Update Systemisches Coaching

Einladung zu einem Perspektivenwechsel für ein gelingendes Miteinander

12. – 13.03.2026
09:00 – 17:00 Uhr

16 Arbeitseinheiten

Ort: Organos, Linz

Anmeldeschluss:
15.02.2026

Preis: 539,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

AK-Preis: 431,20 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)



Wie können wir uns eine Welt vorstellen, in der Kooperation, Freude und Fürsorge für alle Lebewesen im Mittelpunkt unseres Handelns stehen? In diesen zwei Tagen tauchen wir tief in das Erkunden von Möglichkeitsräumen ein. Wir gehen davon aus, dass wir alle ein gelingendes Leben anstreben, in dem wir unseren einzigartigen Beitrag leisten können und dafür Anerkennung und Wertschätzung erfahren.

Ausgehend von den konkreten Beispielen und Anliegen der Teilnehmenden werden wir gemeinsam unterschiedliche Coaching-Methoden erproben. Wir ermutigen Sie, sich selbst und Ihren Fähigkeiten zu vertrauen, denn vieles kann gelingen, wenn wir uns trauen, uns etwas zutrauen und unserer Potenziale bewusst sind.

Schwerpunkte des Seminars

- Systeme verstehen: Wie funktionieren kleine und große Systeme und welche Dynamiken wirken in ihnen?

- Herausforderungen erkennen: Warum stoßen wir im Miteinander oft an Grenzen und wie können wir typische Denkfallen überwinden
- Balance finden: Wie bringen wir inneres Streben und äußere Anforderungen in Einklang?
- Verbindungen erkennen: Was hat das Verhalten anderer mit mir zu tun? Was macht mich und andere glücklich?

Zielgruppe

Alle, die Vorerfahrungen im Systemischen Coaching mitbringen.



Gottfried Rosenthaler, DLB



Mag.ª Dr.ª
Gundi Mayer-Rönne

Motivational Interviewing in der Beratung

Ein wirksamer Beratungsansatz zur Förderung der Eigenmotivation

24. – 25.03.2026
09:00 – 17:00 Uhr

16 Arbeitseinheiten

Ort: Organos, Linz

Anmeldeschluss:
24.03.2026

Preis: 451,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

AK-Preis: 360,80 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)



Motivierende Gesprächsführung (Motivational Interviewing) ist ein personenzentrierter Interventionsansatz mit dem Ziel, die intrinsische Motivation zur Verhaltensänderung aufzubauen, sowie Menschen auf ihrem gesamten Weg des Wachstums und der Entwicklung zu begleiten.

Inhalt

- Transtheoretisches Modell der Verhaltensänderung (TTM) nach Prochaska und DiClemente
- Grundhaltung (Spirit) der Motivierenden Gesprächsführung
- Die 4 Aufgaben (Tasks) der Motivierenden Gesprächsführung
- Die Techniken (OARS) der Motivierenden Gesprächsführung

Ziele

- Die Teilnehmer:innen erhalten ein fachliches Werkzeug, um ohne Druck Betroffene unterstützen zu können, die Eigenmotivation zu erkennen, diese zu stärken und für die Verhaltensänderung zu nutzen.
- lernen Ambivalenz und Abwehrreaktion

als fruchtbaren und umgänglichen Teil des Beratungsprozesses kennen.

- erkennen die Ausprägung des eigenen "Korrektur-Reflexes".
- sammeln Erfahrungen mit dem veränderungsfördernden „Aktiven Zuhören“ als Beratungsstil.

Zielgruppe

Personen im Gesundheits- und Sozialbereich sowie alle Interessierten.



Mag. (FH)
Andreas Reiter



Klaus Rauscher, DSA

Online-Coaching mit KI souverän und wirksam gestalten

Den digitalen Raum professionell nutzen und KI integrieren

26.03.2026
08:30 – 14:30 Uhr

6 Arbeitseinheiten

Ort: Online

Anmeldeschluss:
26.02.2026

Preis: 187,00 €
inkl. 10% USt

AK-Preis: 168,30 €
inkl. 10% USt



Online-Coaching bringt Coaches an ihre Grenzen: Die Technik lenkt ab, die Verbindung zu Klient:innen scheint dünner, die Interaktion wirkt weniger intuitiv – und gleichzeitig steigt der Anspruch an Effizienz, Verfügbarkeit und digitale Kompetenz.

In einer Welt, in der KI immer stärker in den Alltag einzieht, fragen sich viele Coaches: Wie bleibe ich präsent und menschlich – und nutze trotzdem die neuen Möglichkeiten?

- Sie möchten Coaching im virtuellen Raum klar strukturieren und wirkungsvoll gestalten?
- Sie möchten sich durch digitale und KI-Tools Ihre Arbeit vereinfachen, ohne dabei die Beziehungsebene gefährden?
- Sie möchten eine individuelle, ethisch fundierte Haltung zum Einsatz von KI im Coaching entwickeln?

Ziele des Seminars

- Sie kennen die spezifischen Anforderungen und Chancen von Coaching im digitalen Raum
- Sie können digitale und KI-gestützte Tools sinnvoll und reflektiert einsetzen
- Sie entwickeln eine persönliche Coaching-Toolbox für den virtuellen Raum
- Sie gewinnen Sicherheit im Umgang mit Künstlicher Intelligenz in Ihrer Praxis
- Sie richten sich Ihr eigenes „Online-Studio“ ein

Zielgruppe

Personen im Gesundheits- und Sozialbereich sowie alle Interessierten.



Mag.ª
Daniela Kraincic, B.A.

(Dis-)Ability

Chancenorientierung und pädagogische Haltung

23. – 24.09.2026
09:00 – 17:00 Uhr und
09:00 – 12:00 Uhr

12 Arbeitseinheiten

Ort: Organos, Linz

Anmeldeschluss:
23.08.2026

Preis: 385,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

AK-Preis: 308,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)



Die Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen erfordert eine pädagogische Haltung, die auf Respekt, Ressourcenorientierung und Selbstbestimmung setzt.

Fachkräfte sind gefordert, sich regelmäßig mit der Balance zwischen Fördern und Unterfordern bzw. Überfordern auseinanderzusetzen und müssen sicherstellen, dass Kund:innen als gleichwertige Partner:innen in den Arbeitsprozess eingebunden werden. Eine kontinuierliche Reflexion der eigenen Rolle, die Förderung von Partizipation und die Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse der Kund:innen sind dabei zentrale Elemente für eine erfolgreiche und respektvolle Zusammenarbeit.

Nur durch eine klare pädagogische Haltung und die stetige Auseinandersetzung mit der Praxis können Fachkräfte eine Arbeitsumgebung schaffen, in der Menschen mit Beeinträchtigungen sich wertgeschätzt fühlen und ihre Potenziale entfalten können.

Bedeutung von Ressourcen- und Chancenorientierung in der Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen

- Persönliche Herausforderungen im Arbeitsalltag
- Förderung von Selbstbestimmung und Partizipation der Kund:innen im Arbeitskontext
- Unterstützungsmaßnahmen, um soziale und berufliche Teilhabe zu erleichtern
- Strategien für eine entwicklungsförderliche Balance im Rahmen der Unterstützung

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Behindertenhilfe



Mag.ª
Patricia Weibold

Betriebliches Inklusionsmanagement

Lehrgang für alle an der Schnittstelle Behindertenhilfe und Unternehmen

08.04. – 26.06.2026

38 Arbeitseinheiten

Ort: ATZ, Linz

Anmeldeschluss:
08.03.2026

Preis: 1.430,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

AK-Preis: 1.230,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)



Arbeit ist ein zentraler Aspekt von gesellschaftlicher Teilhabe und Selbstverwirklichung.

Um Inklusion am Arbeitsmarkt zu fördern, wird Fachkräften der Behindertenhilfe in diesem Lehrgang relevantes Wissen und Handwerkszeug vermittelt.

Ein zentraler Bestandteil der Weiterbildung ist die Reflexion und Weiterentwicklung der eigenen Berufsrolle. Der Herausforderung des richtigen Maßes von Unterstützung und Betreuung wird Raum geboten. Der Schwerpunkt liegt auf der Chancenorientierung als grundsätzliche Haltung. Diese stellt die Ressourcen und Fähigkeiten des Menschen in den Vordergrund, nicht die Einschränkung. Der Blick richtet sich auf Stärken und Chancen, mit dem Ziel, individuelle Potenziale zu fördern und Barrieren abzubauen.

Neben rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen lernen die Teilnehmenden wesentliche Netzwerkpartner:innen kennen.

Der Austausch mit weiteren Expert:innen aus dem Bereich der inklusiven Beschäftigung ermöglicht es, wertvolle Kontakte zu knüpfen und Synergien zu nutzen.

Damit im Netzwerk möglichst alle Beteiligten an einem Strang ziehen, widmet sich ein Modul der Eltern- und Angehörigenarbeit. Hierzu wird die Rolle der Eltern im Entscheidungsprozess beleuchtet und Möglichkeiten der erfolgreichen Kooperation aufgezeigt.

Abschließend steht die Betriebsakquise im Fokus. Die Teilnehmenden lernen kompakte und erprobte Techniken und Methoden zur Beratung von Betrieben hinsichtlich der Vermittlung von Menschen mit Beeinträchtigung in Arbeit kennen und reflektieren ihre Rolle als Begleiter:in in der „neuen Welt“ der Betriebe.

Module

1. (Dis-)Ability

Datum: 08. – 09.04.2026
bzw. 07. – 08.05.2026

2. Inklusion als Auftrag

Datum: 23.04.2026
bzw. 18.06.2026

3. Eltern- und Angehörigenarbeit

Datum: 28.05.2026
bzw. 24.09.2026

4. Betriebsakquise und Begleiter:innenrolle

Datum: 25. – 26.06.2026
bzw. 15. – 16.10.2026

Zielgruppe

Menschen an der Schnittstelle zwischen Behindertenhilfe und Unternehmen sowie Fachkräfte, die in der inklusiven Beschäftigung tätig sind oder sich auf diesem Gebiet weiterqualifizieren möchten.



Simon Mitterbauer, BA



Mag.ª
Patricia Weibold



Mag. (FH)
Klaus Wögerer, DSA

Lehrgang Arbeit. Psyche. Kompetenz.

Grundlagen und Skills für die Arbeit mit psychisch belasteten Menschen

14.04. – 26.11.2026

72 Arbeitseinheiten

Ort: Organos, Linz

Anmeldeschluss:
14.03.2026

Preis: 1.760,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

AK-Preis: 1.560,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)



Psychische Belastungen bzw. Erkrankungen sind stark im Steigen begriffen. Der Kontakt mit psychisch belasteten Menschen führt aufgrund ungewohnter Verhaltensweisen und Reaktionen häufig zu Unsicherheiten bis hin zu Überforderung. Für den beruflichen Alltag stellt dies eine große Herausforderung dar. Ein vertieftes Verständnis über mögliche Krankheitsbilder sowie die Reflexion der eigenen Bilder zum Thema psychische Erkrankung können dazu beitragen, eine adäquate Kommunikation und ein wertschätzendes Miteinander zu fördern.

Die Inhalte des Lehrgangs thematisieren die wesentlichen Gruppen psychischer Erkrankungen und Belastungsbilder. Es werden Kenntnisse über Ursachen, Symptome und Verlauf dieser Erkrankungen vermittelt und auf die Bedeutung von Diagnostik und Behandlungsmöglichkeiten eingegangen.

Ziele dieses Lehrgangs sind die Vermittlung von Fachwissen, die Reflexion eigener Berührungängste und Unsicherheiten sowie die Aneignung von hilfreichen praktischen Skills. Zudem liegt der Fokus auf der Stärkung der eigenen Resilienz, um die persönlichen Stärken und Ressourcen in der Arbeit mit psychisch belasteten Personen besser nutzen zu können.

Erwartete Lernergebnisse

- Grundwissen zu psychischen Erkrankungen aufbauen, Orientierung in der Systematik der grundlegenden Störungsbilder gewinnen
- Verständnis zu den Ursachen, Hintergründen und Zusammenhängen der Entstehung psychischer Erkrankungen entwickeln
- die eigenen Erfahrungen, Vorurteile, Berührungängste, Erfolgsgeschichten bewusst machen und reflektieren
- Verinnerlichen einer ressourcenorientierten Haltung im Miteinander
- Handlungsmöglichkeiten im Umgang und in der Unterstützung betroffener Menschen kennen
- Erkennen der eigenen Grenzen sowie Wissen über Vernetzungsmöglichkeiten

Alle Termine können auch einzeln gebucht werden, Details finden Sie bei den Modulen.

Modul 1

Psychische Erkrankungen – Störungsbilder erkennen, Handlungskompetenzen erweitern

Modul 2

Depressionen, Ängste, Zwänge – Kommunikation und Umgang mit Betroffenen

Modul 3

Emotionsregulation und Impulskontrolle – Fokus: ADHS, Autismus, Persönlichkeitsstörungen

Modul 4

Doppeldiagnosen – Psychische Erkrankungen bei Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

Modul 5

Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörung – Fokus: Traumata

Modul 6

Praxiscoaching: Werkzeuge zur Stärkung mentaler Resilienz – Effektive Techniken im Umgang mit Stress und Krisensituationen

Zielgruppe

Personen im Gesundheits- und Sozialbereich sowie alle Interessierten.



Dr. Mag. David Gruber, MSc



Mag.ª Alexandra Mitrovic



Mag.ª
Christine Schwediauer



Dipl.-Psych.
Rainer Scheuer

Psychische Erkrankungen

Störungsbilder erkennen, Handlungskompetenzen erweitern

14.04. – 15.04.2026
09:00 – 17:00 Uhr

16 Arbeitseinheiten

Ort: Organos, Linz

Anmeldeschluss:
14.03.2026

Preis: 451,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

AK-Preis: 360,80 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)



Die Situation in den letzten Jahren stellt uns nach wie vor alle vor große Herausforderungen. Studien verdeutlichen die Zunahme von psychischen Erkrankungen in der Gesellschaft.

In diesem Seminar werden wir uns damit beschäftigen, wie es dazu kommt, dass Menschen unterschiedlich auf Herausforderungen reagieren und wie Sie Ihr Gegenüber in verschiedenen Situationen bestmöglich unterstützen können. Ihnen werden Handlungshilfen aufgezeigt, die einen konstruktiven Weg im Umgang mit dem erkrankten Menschen ermöglichen. Zudem bekommen Sie einen Einblick in die psychotherapeutische Arbeitsweise und wie Zusammenarbeit mit Institutionen gut gelingen kann.

Um ein gutes Verständnis zu erlangen, werden wir uns anhand der gebrachten Fallbeispiele einerseits mit der Diagnostik als auch mit möglichen Auslösern und deren Zusammenhänge beschäftigen. Wir werden die Zeit dafür nutzen, dass Sie eine gesunde und starke innere

Haltung erlangen, um mit der nötigen professionellen Distanz gezielt unterstützen und helfen zu können.

In diesem Seminar lernen Sie, wie es zu einer seelischen Erkrankung kommen kann. Wir werden uns mit den Gemeinsamkeiten und Unterschieden der verschiedenen psychischen Erkrankungen beschäftigen. Unser Fokus wird auf der gemeinsamen Erarbeitung einer guten und stabilen Haltung sowohl im Innen als auch im Außen sein.

Zielgruppe

Personen im Gesundheits- und Sozialbereich sowie alle Interessierten.

Hinweis: Dieses Seminar ist auch Teil des Lehrgangs Arbeit. Psyche. Kompetenz.



Mag.^a
Christine Schwediauer

Im Einzelnen wollen wir uns folgenden Fragen widmen

- Eigene Gefühle und Bedürfnisse als wichtigen Ratgeber erkennen und wertschätzen
- Liebevoll Grenzen setzen
- Gefühle und Bedürfnisse anderer anerkennen und wertschätzen
- Verhandlungskompetenz ohne Vorwürfe, Schuldzuweisungen oder Abwertungen
- Selbstwert aller Beteiligten stärken
- Abwertungen gelassen bei den Sendern lassen

Zielgruppe

Personen im Gesundheits- und Sozialbereich sowie alle Interessierten.



Mag.^a Dr.ⁱⁿ
Gundi Mayer-Rönne

Gelassen im Konflikt

Kompetenz für konstruktive Auseinandersetzungen

22. – 23.04.2026
09:30 – 17:00 Uhr

16 Arbeitseinheiten

Ort: Organos, Linz

Anmeldeschluss:
22.03.2026

Preis: 451,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

AK-Preis: 360,80 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)



Innere und äußere Konflikte und Spannungen sind Teil des Lebens. Viele Menschen haben die Idee, wenn sie nur gut genug wären, hätten sie keine Konflikte. Das Gegenteil ist der Fall. Konflikte brauchen wir, sie bringen uns weiter, sie erweitern unsere Perspektiven und motivieren im besten Fall zu kreativen neuen Lösungen. Diese Kompetenz ist erlernbar.

Harmonie und Balance ist ein wunderbarer Zustand, der leider immer wieder hergestellt werden muss und nur kurz währt. Stellen Sie sich vor, Sie haben Hunger und nichts zu essen dabei. Ein unangenehmes Gefühl motiviert möglichst rasch nach Nahrung zu suchen. Erst die Befriedigung dieses Bedürfnisses stellt das körperliche Wohlbefinden wieder her. Genauso ist es in allen sozialen Kontexten, Bedürfnisse nach Wertschätzung, Anerkennung oder autonomes Entscheiden erzeugen immer wieder Gesprächsbedarf und ein Verhandeln von Bedürfnissen. Harmonie forever gibt es nicht, solange wir leben.

Systemisches Coaching – Diplomlehrgang

kompakt, lösungsorientiert, kreativ und praxisnah

24.04. – 07.11.2026

150 Arbeitseinheiten

Ort: Organos, Linz
und Online

Anmeldeschluss:
24.03.2026

Preis: 3.245,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

AK-Preis: 3.045,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)



Info-Veranstaltungen

21.01.2026

und

04.03.2026

kostenfrei und
unverbindlich

Ort: Online

Als Coach begleiten Sie Menschen in herausfordernden Situationen am Weg zur individuellen Lösungsfindung. Sie bieten professionelle Unterstützung, bringen neue Sichtweisen und Perspektiven ein, die dabei helfen, Potenziale zu entfalten und nachhaltige Veränderungen – im privaten oder beruflichen Kontext – herbeizuführen.

Im Zentrum stehen für Sie dabei stets die vorhandenen Ressourcen der Person bzw. des Systems. Ihr Blick ist lösungsorientiert und fokussiert auf die Fähigkeiten und Stärken.

Können Sie eine dieser Fragen mit Ja beantworten, dann könnte es gut sein, dass Sie in diesem Lehrgang richtig sind

- Sie möchten mit herausfordernden Situationen im privaten und beruflichen Kontext selbstbewusster und zielsicherer umgehen?
- Sie begleiten Menschen am Weg zu neuen beruflichen Perspektiven?
- Sie unterstützen Menschen in Entscheidungsprozessen?
- Sie möchten Ihre Kompetenzen in den Bereichen Führung, Teamarbeit oder Konfliktlösung erweitern?

So verstehen wir Systemisches Coaching

Coaching hat sich seit gut 30 Jahren als wirksames, personenzentriertes Beratungsformat vor allem im Kontext von Arbeit und Organisationen etabliert. Coaching kann definiert werden als die professionelle Beratung, Begleitung und Unterstützung von Personen. Es zielt durch systematisch angeleitete Selbstreflexion auf die Stärkung der Problemlösungsfähigkeit.

Beim systemisch-lösungsorientierten Ansatz stehen die vorhandenen Ressourcen des Systems im Fokus. Der Blick wird konsequent auf Lösungen und dabei auf Fähigkeiten und Ressourcen der Zielpersonen und Zielsysteme (z.B. Teams) gelenkt. Neben Einzelcoachings gibt es auch Mehrpersonen-Coaching. Hierbei wird – so wie im Lehrgang – der Lernkontext auf die Gruppe erweitert, es erfolgt „Lernen mit und durch die Gruppe“.

Die Besonderheiten dieses Lehrgangs

1) Der Beziehung zwischen Ihnen als Coach und den Klient:innen messen wir eine wesentliche Bedeutung bei, weshalb Sie in diesem Lehrgang intensiv an Ihrer Rolle und Haltung als Coach arbeiten werden.

2) Einzigartig in diesem Lehrgang ist der Fokus auf die mittlerweile häufigen Diagnosen Burnout, Depression und Angststörung. Im Modul 7 Coaching an der Grenze üben Sie, Menschen in Krisensituationen zu coachen und dabei Ihre eigenen Ressourcen nicht aus den Augen zu verlieren.

3) Humor und kreativer Zugang helfen dem Coach besonders bei der individuellen Lösungsfindung mit Klient:innen. In Modul 5 Systemische Interventionen und Techniken bieten wir einen kreativ-spielerischen Zugang, der Ihren Coach-Werkzeugkoffer sehr bereichern wird.

Module

1. Systemisch denken
2. Online-Praxiscoaching
3. Der Coachingprozess und seine Phasen
4. Online-Praxiscoaching
5. Systemische Interventionen und Techniken
6. Online-Praxiscoaching
7. Coaching an der Grenze – Burnout, Krise und Akutsituationen
8. Online-Praxiscoaching
9. Online-Coaching im virtuellen Raum
10. Lehrgangsabschluss

Zielgruppe

Alle interessierten Personen.



Dr.ⁱⁿ
Martina Angela Friedl



Mag.^a
Ulli Horak



Mag.^a Dr.ⁱⁿ
Gundi Mayer-Rönne



Uwe Marschner

Depression, Angststörung und Zwangserkrankung

Verständnis, Erkennung und Unterstützung

13.05.2026
09:00 – 17:00 Uhr

8 Arbeitseinheiten

Ort: Organos, Linz

Anmeldeschluss:
13.04.2026

Preis: 242,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

AK-Preis: 193,60 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)



Das Seminar „Depression, Angststörung und Zwangserkrankung“ bietet einen umfassenden Einblick in häufige psychische Erkrankungen, die das Leben vieler Menschen erheblich beeinflussen.

Ziel ist es, Fachkräften und Interessierten fundiertes Wissen zu vermitteln, um diese Erkrankungen besser zu verstehen, Anzeichen frühzeitig zu erkennen und angemessen zu unterstützen.

Inhalte

- Grundlagen und Definitionen: Was sind Angststörungen, Depressionen und Zwangserkrankungen? Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Erkrankungen, Häufigkeit und Betroffenenzahlen
- Symptome und Diagnostik: Typische Anzeichen und Verhaltensweisen bei den jeweiligen Erkrankungen, Differenzialdiagnosen, Frühwarnsymptome

- Ursachen und Risikofaktoren: biologische, psychologische und soziale Einflussfaktoren, Lebensumstände, Traumata oder genetische Veranlagung
- Behandlungsansätze und Unterstützungsmöglichkeiten: psychotherapeutische Verfahren, medikamentöse Behandlungsmöglichkeiten, Selbsthilfestrategien und soziale Unterstützung

Zielgruppe

Personen im Gesundheits- und Sozialbereich sowie alle Interessierten.

Hinweis: Dieses Seminar ist auch Teil des Lehrgangs Arbeit. Psyche. Kompetenz.



Mag.^a
Christine Schwediauer

Emotionsregulation und Impulskontrolle

Fokus: ADHS, Autismus, Persönlichkeitsstörungen

16.06.2026
09:00 – 17:00 Uhr

8 Arbeitseinheiten

Ort: Organos, Linz

Anmeldeschluss:
16.05.2026

Preis: 242,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

AK-Preis: 193,60 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)



In einer Welt, in der Menschen schon in jüngsten Jahren lernen müssen, ihre Gefühle zu regulieren und angepasst zu reagieren, können sich große innerpsychische Konflikte entwickeln, die danach streben, ins Außen zu gelangen. Diese Menschen berichten immer wieder von einer schweren Vergangenheit und wie sie schon in frühen Jahren dafür bestraft und verurteilt wurden, anders zu fühlen und dementsprechend auf die Umwelt zu reagieren. Aufgrund dieses schweren Starts ins Leben, haben diese Menschen nicht ausreichend tragfähige und unterstützende Beziehungserfahrungen sammeln können, sodass sie nun große Schwierigkeiten haben, ihre Gefühle angemessen und kontrolliert zum Ausdruck zu bringen.

Sie erfahren in diesem Seminar

Anfangs bekommen Sie einen kurzen Einblick in die Neurologie und die Entwicklungspsychologie. Dabei werden wir uns sowohl mit der gesunden als auch der, aufgrund von Belastungen, veränderten Entwicklung beschäftigen.

Wir werden uns mit Diagnosen auseinandersetzen, dazu gehören ADHS und eine Vielzahl an Persönlichkeitsstörungen sowie Kombinationen aus anderen Bereichen, die zum impulsiven Verhalten führen können.

Es wird darauf Bezug genommen wie die Psyche reagieren kann, wenn kein Ausweg mehr aus einer Situation gesehen wird und es zu Hochstressphasen kommt, in denen selbst- und fremdgefährdendes Verhalten als einzige Lösung gesehen wird.

Zielgruppe

Personen im Gesundheits- und Sozialbereich sowie alle Interessierten.

Hinweis: Dieses Seminar ist auch Teil des Lehrgangs Arbeit. Psyche. Kompetenz.



Dr. Mag.
David Gruber, MSc

Doppeldiagnosen

Psychische Erkrankungen bei Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

28. – 29.09.2026
09:00 – 17:00 Uhr

16 Arbeitseinheiten

Ort: Organos, Linz

Anmeldeschluss:
28.08.2026

Preis: 451,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

AK-Preis: 360,80 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)



Auch Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung können psychisch erkranken. Zusätzliche Einschränkungen in der Kommunikation und Selbstreflexion erschweren häufig eine genaue Diagnose und Abgrenzung von Verhaltensstörungen. In vielen Fällen reicht dabei ein rein pädagogischer Ansatz zur Beeinflussung der herausfordernden Verhaltensweisen nicht aus und die Interaktionen werden in der Folge mehr und mehr von Ohnmacht und Hilflosigkeit bestimmt.

Um den Betroffenen wirksam helfen zu können ist neben einem Verständnis für die Entstehung und Aufrechterhaltung psychischer Erkrankungen ein interdisziplinärer Behandlungsansatz notwendig, in dem heilpädagogische Maßnahmen mit psychotherapeutischen und psychiatrischen Interventionen koordiniert werden.

In dem zweitägigen Seminar werden verschiedene Erklärungsansätze zur Verwobenheit von kognitiver Beeinträchtigung und psychischer Erkrankung dargestellt. Zum Praxistransfer

besteht Gelegenheit, konkrete Fallbeispiele vorzustellen

Ziel und Lernergebnis

- Vermittlung von Erklärungsansätzen für Doppeldiagnosen
- Kennenlernen von grundlegenden psychischen Erkrankungen
- Vertieftes Verständnis für die Entstehung und Aufrechterhaltung der Symptome
- Aushalten pädagogischer Ohnmacht/Verständnis von Gegenübertragung

Zielgruppe

Personen im Gesundheits- und Sozialbereich sowie alle Interessierten.

Hinweis: Dieses Seminar ist auch Teil des Lehrgangs Arbeit. Psyche. Kompetenz.



Dipl.-Psych.
Rainer Scheuer

Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen

Fokus: Traumata

21.10.2026
09:00 – 17:00 Uhr

8 Arbeitseinheiten

Ort: Organos, Linz

Anmeldeschluss:
21.09.2026

Preis: 242,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

AK-Preis: 193,60 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)



Traumatische Erfahrungen können das Leben eines Menschen von einem Moment auf den anderen drastisch verändern. Gewalt, Existenzängste, lebensbedrohliche Situationen hinterlassen oft tiefe seelische Wunden und können langfristige Auswirkungen auf das psychische Wohlbefinden von Menschen haben.

In diesem Seminar steht die Auseinandersetzung mit dem Begriff „Trauma“ und den verschiedenen Traumafolgestörungen sowie die Erarbeitung eines hilfreichen Umgangs mit belasteten Menschen im Fokus.

Basierend auf theoretischen Inputs und anhand von Fallbeispielen wird geübt, Empathie für die Seite des Leids zu entwickeln und gleichzeitig wirksame Fokussierungen auf die zumeist unbewussten Strategien des Umgangs mit schweren Belastungen, die gerade Menschen mit traumatischen Erfahrungen mitbringen, anzubieten. Als Helfer:in ist es besonders wichtig, in heraus-

fordernden Situationen gut für sich selbst zu sorgen. Mittels einfach handhabbarer Selbstfürsorge-Werkzeuge wird geübt, sekundären Traumatisierungen vorzubeugen sowie sich selbst auf gesunde Art und Weise zu distanzieren.

Zielgruppe

Personen im Gesundheits- und Sozialbereich sowie alle Interessierten.

Hinweis: Dieses Seminar ist auch Teil des Lehrgangs Arbeit. Psyche. Kompetenz.



Mag.^a
Alexandra Mitrovic

Lösungsorientierte Fragetechniken im systemischen Kontext

Die Kunst wahrhaftig zu kommunizieren, beginnt mit Fragen

18. – 19.11.2026
09:30 – 17:00 Uhr

16 Arbeitseinheiten

Ort: Organos, Linz

Anmeldeschluss:
18.10.2026

Preis: 451,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

AK-Preis: 360,80 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)



Um wichtige Gespräche zu einem guten Ende führen zu können, braucht es eine empathische Grundhaltung und gezielte Fragetechniken – Wie heißt es immer wieder: Wer fragt, der führt – zumindest das Gespräch!

Fragen dienen der Informationsgewinnung und sind Interventionen gleichermaßen. Fragen können neue Erkenntnisse und Perspektivenwechsel bringen, sie können produktiv Ressourcen und Fähigkeiten bewusst machen und nicht zuletzt gute Stimmung verbreiten. Jedoch braucht es dafür einige Grundkenntnisse aus dem Bereich der systemisch-konstruktivistischen Denkweise.

Mithilfe der Fallbeispiele der Teilnehmenden wollen wir folgende Fragen bearbeiten

- Welche Fragen stelle ich mir selbst vor und in einem wichtigen Gespräch?
- Wie baue ich nützliche, lösungsorientierte Fragen auf?

- Wie kann ich in schwierigen Situationen aktiv zuhören und entschleunigen?
- Wie gehe ich mit destruktiven Fragen oder Antworten um, um Kooperation zu erreichen?
- Wie gehe ich mit heftigen Gefühlen um (den eigenen sowie jenen der Gesprächspartner:innen)?
- Welche inneren Wertvorstellungen bewegen mich und meine Gesprächspartner:innen?

Zielgruppe

Personen im Gesundheits- und Sozialbereich sowie alle Interessierten.



Mag.ª Dr.ª
Gundi Mayer-Rönne

Betreuungsbeziehungen beenden – der unterschätzte Prozess

Klient:innen stärken und Nachhaltigkeit sichern

25. – 26.11.2026
09:00 – 17:00 Uhr

16 Arbeitseinheiten

Ort: Kirchschlag b. Linz

Anmeldeschluss:
25.10.2026

Preis: 451,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

AK-Preis: 360,80 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)



Dem Anfang einer Betreuungsbeziehung wird oft sehr viel Aufmerksamkeit und Zeit gewidmet. Das ist wichtig und richtig, wird hier doch die Basis für den gemeinsamen Weg und Erfolg gelegt.

Die Gestaltung des Abschieds ist genauso wichtig wie der Anfang. Dabei geht es um mehr als nur einen bleibenden, positiven Eindruck.

Wir gehen in diesem Seminar der Frage nach, wie es uns gelingen kann, dass die Menschen, die wir begleitet, betreut und beraten haben, optimal abschließen können und möglichst viel mitnehmen können.

Lernergebnisse

- Sie verstehen die Bedeutung eines bewussten und achtsamen Abschlusses als integralen und wirkungsvollen Teil des Gesamtprozesses.
- Sie kennen Handlungsansätze, um die Stärken, Ressourcen und Potenziale gemeinsam

mit den Klient:innen zu würdigen und damit die Nachhaltigkeit des Betreuungsprozesses zu sichern.

- Sie haben die oft gemischten Gefühle beim Abschied – sowohl auf Klient:innen – als auch auf Fachkraftseite – reflektiert und sich mit den anderen Teilnehmenden dazu kollegial ausgetauscht.
- Sie stärken bereits Gelingendes und haben neue, zusätzliche Perspektiven für die bewusste Gestaltung von Abschlüssen.

Zielgruppe

Personen im Gesundheits- und Sozialbereich, Führungskräfte sowie alle Interessierten.



Simon Mitterbauer, BA

Case Management

Lehrgänge „Basis- und Reflexionsmodul“ und „Vertiefungsmodul“

Basis- und Reflexion:
Oktober 2026 – Mai 2027

210 Arbeitseinheiten

Ort: Organos, Linz

Preis: 3.157,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

AK-Preis: 2.977,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)



Gemäß einem Motto der Sozialen Arbeit: „So viel als nötig und so wenig wie möglich“ versucht Case Management den individuellen Bedürfnissen von Nutzer:innen in komplexen Lebenssituationen und den Bedingungen des Sozialwesens gerecht zu werden.

Case Management (CM) wird im Lehrgang als ein Verfahren der Sozialen Arbeit vermittelt, in dessen Zentrum die Person des/r Klient:in steht. Die Arbeitsstrategie des CM zielt auf passgenaues Individualisieren und das konsequente Erarbeiten, Durchführen und Evaluieren lösungsorientierter Schritte. Von gleicher Bedeutung ist die Erschließung relevanter Ressourcen im persönlichen und institutionellen Umfeld der Klient:innen. Wesentlich dabei ist die Partizipation der Klient:innen an jedem Arbeitsschritt.

CM ist besonders gut für Menschen mit komplexen Problemen geeignet. Durch die dem CM-eigenen Planungs- und Evaluierungsschritte können die personellen Ressourcen der jeweiligen Einrichtung gezielt und angemessen eingesetzt werden. Der Lehrgang Case Management verbindet die lösungsorientierte Einzelfallhilfe (Casework) mit Elementen der Netzwerkarbeit im Gemeinwesen und setzt Schwerpunkte im Handlungsfeld Arbeit und Beruf.

In einem dialogischen Prozess werden Ziele und Angebote aufeinander abgestimmt, und die Umsetzung dieses Prozesses wird begleitet und evaluiert.

Diese Einstiegsvoraussetzungen sind nachzuweisen

- Abgeschlossenes einschlägiges Hochschulstudium/Fachhochschulstudium/Akademie des gehobenen medizinischen Dienstes/Pädagogische Akademie/Pädagogische Hochschule/Akademie für Sozialarbeit und mindestens einjährige, einschlägige berufliche Erfahrung

Oder: Vergleichbare abgeschlossene Ausbildung im Gesundheits- und Sozialbereich und mindestens einjährige, einschlägige berufliche Erfahrung*

Oder: Einschlägige betriebliche Qualifizierung und besondere betriebliche Aufgabe oder Funktion im Gesundheits-/Sozialbereich oder in der arbeitsmarktpolitischen Begleitung/

Beratung mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung/Praxis.

Zertifikat

Der Lehrgang ist nach den Richtlinien der Österreichischen Gesellschaft für Case & Care Management (ÖGCC) zertifiziert. Zur Erlangung der Bezeichnung „Zertifizierte Case Managerin (ÖGCC)“/„Zertifizierter Case Manager (ÖGCC)“ ist die erfolgreiche Absolvierung des Reflexions- und Basismoduls sowie des Vertiefungsmoduls und die positive Abschlussprüfung erforderlich.

Ausbildungsabschnitt 1: Basis- und Reflexionsmodul

Ausbildungsabschnitt 2: Vertiefungsmodul

Hinweise

Das ausführliche Curriculum für beide Ausbildungsabschnitte finden Sie online. Gerne organisieren wir Termine für Ausbildungsgruppen auf Anfrage! Gesamter Lehrgang: 16 ECTS (Basis- und Reflexionsmodul: 9,5 ECTS; Vertiefungsmodul: 6,5 ECTS) im Rahmen der wba akkreditiert. (www.wba.or.at)

Methodik

Die Theorieile des Lehrgangs werden in digitaler Form (interaktive Lernvideos) zur Verfügung gestellt und können in individuellem Lerntempo durchgearbeitet werden.

Zielgruppe

Personen im Gesundheits- und Sozialbereich.



Mag.ª
Irene Bisenberger-Raml



Mag.ª
Margit Auinger



Dr. Michael Monzer



Gabriele Einsiedler, MAS



Dipl.-Psych.ª
Dr.ª Jeannette Hemmecke

Praxiscoaching: Werkzeuge zur Stärkung mentaler Resilienz

Effektive Techniken im Umgang mit Stress- und Krisensituationen

25. – 26.11.2026
09:00 – 17:00 Uhr

16 Arbeitseinheiten

Ort: Organos, Linz

Anmeldeschluss:
25.10.2026

Preis: 451,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

AK-Preis: 360,80 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)



Wenn die innere Anspannung ansteigt und Emotionen immer schwerer kontrollierbar erscheinen, sehen sich manche Menschen in einer ausweglosen Situation und reagieren impulsiv.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns damit, wie solche herausfordernden Situationen frühzeitig erkannt werden können, wie man diesen rechtzeitig entgegensteuern kann und was zu tun ist, wenn der Mensch in Hochanspannung gelangt.

Wir setzen uns damit auseinander, welche Skills es gibt und wie man diese fördern und gezielt bei sich und im Kontakt mit anderen einsetzen kann.

Anhand von vielen praktischen Übungen werden Sie Ihren eigenen Skills-Koffer erarbeiten. Dank dieser erworbenen Fähigkeiten werden Sie im Umgang mit den Betroffenen mehr Unterstützungsmöglichkeiten anbieten können.

Sie erfahren in diesem Seminar u.a.

- Was ist und wofür wird das Skillstraining angewendet?
- Strategien zur Impulskontrolle und Emotionsregulation kennenlernen und erproben
- Handlungskompetenz und Selbstwirksamkeit stärken
- Achtsamkeit bei sich und mit anderen
- Erkennen und Umgang mit Gefühlen
- Selbstwertsteigerung

Zielgruppe

Personen im Gesundheits- und Sozialbereich sowie alle Interessierten.

Hinweis: Dieses Seminar ist auch Teil des Lehrgangs Arbeit. Psyche. Kompetenz.



Mag.^a
Christine Schwediauer



Gesellschaft/ Diversity

Mut tut gut

Zivilcourage in Alltagssituationen

03.03.2026
09:00 – 12:00 Uhr

4 Arbeitseinheiten

Ort: Online

Anmeldeschluss:
03.02.2026

Preis: 110,00 €
inkl. 10% USt

AK-Preis: 88,00 €
inkl. 10% USt



Immer wieder erleben wir Situationen, in denen Menschen diskriminiert, bedroht oder bloßgestellt werden. Viele möchten eingreifen und helfen, wissen aber nicht wie oder haben Angst, sich selbst in Gefahr zu bringen. Zivilcourage braucht Mut und Übung! In diesem Seminar setzen wir uns mit der Frage auseinander, was Zivilcourage bedeutet und wie zivilcouragiertes Handeln gelingen kann, ohne uns selbst zu gefährden – sei es auf der Straße, im Berufsleben oder im digitalen Raum.

Sie erfahren

- Was es bedeutet, zivilcouragiert zu handeln und warum es für ein demokratisches Miteinander wichtig ist
- Welche Risiken mit zivilcouragiertem Handeln verbunden sind und wie diese bewältigt werden können
- Warum es wichtig ist, sich in die Lage anderer Menschen zu versetzen und wie Empathie die Bereitschaft zur Zivilcourage stärken kann
- Welche Ängste couragiertem Handeln im Weg stehen und wie wir mit Unsicherheiten und

inneren Hemmungen umgehen können

- Wie wir Situationen richtig einschätzen und Hilfe organisieren können
- Welche einfachen Möglichkeiten es gibt, mutig und deeskalierend einzugreifen
- Wie wichtig Selbstschutz und klare Kommunikation im Zusammenhang mit Zivilcourage sind

Ziel

Das Ziel der Fortbildung ist es, das Bewusstsein für die Bedeutung von Zivilcourage zu schärfen, die Fähigkeiten zur mutigen Intervention zu stärken und eine Kultur des respektvollen Miteinanders zu fördern.

Zielgruppe

Personen im Gesundheits- und Sozialbereich sowie alle interessierten Personen.



Lisa Kremling, MA

Geschlechtliche Vielfalt in der Arbeitswelt

Genderseminar: Anrechenbar als Qualifikationsnachweis für Fördergeber

10.03.2026
09:00 – 15:30 Uhr

6 Arbeitseinheiten

Ort: Online

Anmeldeschluss:
10.02.2026

Preis: 187,00 €
inkl. 10% USt

AK-Preis: 149,60 €
inkl. 10% USt



Im Seminar stehen geschlechtliche Vielfalt und ihre Herausforderungen sowie Möglichkeiten in (sozialen) Berufsfeldern im Mittelpunkt.

Dabei werden soziale und medizinische Lebensrealitäten sowie rechtliche und politische Situationen von trans- und intergeschlechtlichen sowie nicht-binären Personen (TIN) thematisiert, wobei der Schwerpunkt bei Intergeschlechtlichkeit liegt.

Zuerst stehen Basis-Informationen und Definitionen im Vordergrund, um nach der Auseinandersetzung mit den Lebensrealitäten auch die Aspekte von spezifischer Inklusion und Anti-Diskriminierung zu beleuchten: dabei ergeben sich beispielsweise in Bezug auf Kommunikation/ Sprache, geschlechtergetrennte Räume oder auch Daten-Verwaltung gerade in der Berufswelt oft Fragen.

Das Seminar soll dazu Sensibilisierung leisten, Sicherheit durch Wissen geben und Good Practice-Beispiele zu unterstützenden Umsetzungs-

maßnahmen für Geschlechtervielfalt vorstellen.

Im interaktiven Austausch wird somit ein Bogen von Begriffen über historisch und gesellschaftliche Entwicklungen hin zu der eigenen beratenden Tätigkeit und ihren geschlechtsspezifischen Komponenten gespannt, Impulse für die Berufspraxis gegeben und Tipps für den Umgang im Arbeitsalltag gemeinsam erarbeitet.

Zielgruppe

Personen im Gesundheits- und Sozialbereich sowie alle Interessierten.



Luan Pertl

Gender Mainstreaming – Basis

Anrechenbar als Qualifikationsnachweis für Fördergeber

15.04.2026
09:00 – 15:30 Uhr

6 Arbeitseinheiten

Ort: Organos, Linz

Anmeldeschluss:
15.03.2026

Preis: 187,00 €
inkl. 10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

AK-Preis: 149,60 €
inkl. 10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)



Das zentrale Ziel dieser Weiterbildung ist eine Erweiterung der Genderkompetenz. Vor allem die Handlungskompetenzen in Hinblick auf die beruflichen Erfordernisse sollen erweitert werden. Die eigene Sensibilisierung und der Erwerb von genderspezifischem Fachwissen stehen im Vordergrund.

Inhalt

- Gesetze und rechtlicher Kontext zum Thema Gleichstellungspolitik, Chancengleichheit, Antidiskriminierung und Menschenrechte
- Präsentation von Fakten, Daten und Indikatoren zur sozialen und wirtschaftlichen Situation von Männern und Frauen
- Geeignete Settings, Methoden, Übungen, Instrumente und Arbeitsblätter, die gendertypischen Bedürfnissen und Verhaltensweisen gleichermaßen gerecht werden
- Verständnis vom Wesen und Mechanismus der Rollenstereotype bekommen, die auf Diskriminierung abzielen

- Gendertypisches Verhalten gezielt aufgreifen und erarbeiten, um Wissen, Fähigkeiten und Verhaltensweisen zur Implementierung und Umsetzung von geschlechter-sensiblen Bedürfnissen und Perspektiven in Organisationen und Teams erarbeiten zu können
- Übungen, die gezielt Schwächen und Stärken aus weiblicher und männlicher Sozialisation aufgreifen
- Unterstützung bei der Selbstreflexion, adäquater Selbsteinschätzung, Selbstpräsentation und Entwicklung des Selbstbewusstseins
- Neue alternative Verhaltensmuster erproben und Handlungsspielräume erweitern

Zielgruppe

Personen im Gesundheits- und Sozialbereich sowie alle Interessierten.



Birgit Ellinger, MSc

Diversity inkl. Generationenmanagement – Basis

Anrechenbar als Qualifikationsnachweis für Fördergeber

27.05.2026
09:00 – 15:30 Uhr

6 Arbeitseinheiten

Ort: Online

Anmeldeschluss:
27.04.2026

Preis: 187,00 €
inkl. 10% USt

AK-Preis: 149,60 €
inkl. 10% USt



Der Seminartag bietet die Möglichkeit, sich mit Diversität und Dimensionen von Vielfalt – in Theorie und Praxis – auseinanderzusetzen. Was bedeutet es, wenn Menschen auf eine Dimension, ein Merkmal „reduziert“ werden? Wie stark beeinflussen uns Stereotypen und Vorurteile? Welche Rolle spielen Werte, Zuschreibungen, unsere inneren Bilder und Erfahrungen in unserem Alltagshandeln und im Umgang mit unterschiedlichen Personengruppen?

Das Seminar ist interaktiv gestaltet und bietet Raum für individuelle Reflexionen, Gruppendiskussionen und gemeinsame Besprechung der Erfahrungen aus der beruflichen Praxis. Ziel ist die (Weiter-)Entwicklung interkultureller Kompetenzen, die Fähigkeit, andere Wertehaltungen und Verhaltensweisen anzuerkennen, ohne zu bewerten, Verhaltensflexibilität und Empathie aufzubauen und die eigene Sensibilität zu diesen Fragen zu erhöhen.

Inhalte des Seminartages

- Was bedeutet Diversität? Kennenlernen und Diskussion verschiedener Konzepte (die Diversity-Landkarte und Ebenen der Mehrfach-Diskriminierung)
- Reflexion unterschiedlicher Erfahrungen zu den Diversity-Dimensionen aus dem Trainings- und Beratungsalltag
- Wie wirkt sich das Zusammenwirken von sozialer Benachteiligung, Alter, Geschlecht, Migration und anderen sozialen Kategorien konkret aus? u. v. m.

Zielgruppe

Personen im Gesundheits- und Sozialbereich sowie alle Interessierten.



Dr. phil. Karin Schreiner, MA

Diversity Management

Anrechenbar als Qualifikationsnachweis für Fördergeber

16. – 17.06.2026
09:00 – 17:00 Uhr

16 Arbeitseinheiten

Ort: Wien

Anmeldeschluss:
15.05.2026

Preis: 451,00 €
inkl. 10% USt (exkl. Näch-
tigung und Verpflegung)

AK-Preis: 405,90 €
inkl. 10% USt (exkl. Näch-
tigung und Verpflegung)



Die Teilnehmenden erweitern ihr Wissen über gleichstellungsorientierte Methodik und Didaktik und können den Einsatz unter besonderer Beachtung unterschiedlicher Zielgruppen optimieren.

Sie wissen über arbeitsmarktrelevante Rollenstereotypen und Diskriminierung Bescheid und reflektieren die Re-Produktion bzw. Auflösung dieser Zuschreibungen im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit.

Inhalte

- Begriffsklärungen Diversity bzw. Diversity-Dimensionen, Integration, Inklusion
- Definition und Ebenen gleichstellungsorientierter Methodik und Didaktik
- Mechanismen von Diskriminierung, Intersektionalität
- Gestaltung von zielgruppen- und gleichstellungsorientierten Bildungs- und Beratungsprozessen im AMS-Kontext

- Praktische Auseinandersetzung mit Form und Inhalt von Lehr- und Lernunterlagen (Sprache, Bilder, Übungsbeispiele etc.) und/oder Beratungsansätzen (Fragestellungen, Kompetenzanalysen, Aufnahmeverfahren, Arbeitsplatzbeschreibungen etc.)
- Reflexion der eigenen beruflichen Praxis im Hinblick auf Re-Konstruktion bzw. Auflösung von Stereotypen und Genderrollen
- Transfer in die eigene Praxis, Übungen von praxisbezogenen Situationen

Zielgruppe

Personen im Gesundheits- und Sozialbereich sowie alle Interessierten.



Dr.ⁱⁿ phil.
Karin Schreiner, MA

Transidente Personen am Arbeitsmarkt – Genderidentität verstehen

Anrechenbar als Qualifikationsnachweis für Fördergeber

24.06.2026
09:00 – 17:00 Uhr

8 Arbeitseinheiten

Ort: Organos, Linz

Anmeldeschluss:
24.05.2026

Preis: 242,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächti-
gung und Verpflegung)

AK-Preis: 193,60 € inkl.
10% USt (exkl. Nächti-
gung und Verpflegung)



Die Arbeit mit transidenten Menschen stellt Fachkräfte vor vielfältige Herausforderungen, die sowohl fachlicher als auch zwischenmenschlicher Natur sind. Um eine unterstützende und respektvolle Begleitung zu gewährleisten, ist es wichtig, diese Herausforderungen zu kennen und entsprechend darauf zu reagieren. Hintergrundwissen zur Entwicklung der sexuellen Identität, aktuelle neurobiologische Studien sowie die derzeitige rechtliche Situation stellen wichtige Pfeiler für die professionelle Begleitung transidenter Personen in den Arbeitsmarkt dar.

Transidente Personen sind häufig mit gesellschaftlichen Vorurteilen, Stigmatisierung und Diskriminierung konfrontiert. Diese Erfahrungen können das Selbstwertgefühl beeinträchtigen und das Vertrauen in Institutionen erschüttern. Weiters stehen sie oft vor komplexen rechtlichen Prozessen, z.B. bei der Änderung des Geschlechtseintrags oder beim Zugang zu geschlechtsangleichenden Maßnahmen.

Ziel

Teilnehmende sollen befähigt werden, die Herausforderungen am Arbeitsmarkt für transidente Personen zu erkennen und professionell zu begleiten. Vorbereitung auf ein Vorstellungsgespräch, das Verfassen des Lebenslaufs sowie der konstruktive Umgang mit möglichen Ressentiments, stellen ebenfalls Inhalte des Seminars dar.

Zielgruppe

Fachkräfte, welche transidente Personen professionell in den und am Arbeitsmarkt begleiten sowie an alle Interessierten.



Mag.^a
Christine Schwediauer

Diversity inkl. Generationenmanagement – Spezialisierung

Anrechenbar als Qualifikationsnachweis für Fördergeber

23.09.2026
09:00 – 15:30 Uhr

6 Arbeitseinheiten

Ort: Organos, Linz

Anmeldeschluss:
23.08.2026

Preis: 187,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächti-
gung und Verpflegung)

AK-Preis: 149,60 € inkl.
10% USt (exkl. Nächti-
gung und Verpflegung)



Der Seminartag bietet die Möglichkeit, sich mit Konzepten zu Generationen und Diversity Management – den Dimensionen von Vielfalt in Theorie und Praxis, mit Unterschieden und Gemeinsamkeiten – auseinanderzusetzen, Erfahrungen mit benachteiligten Gruppen im beruflichen Alltag zu reflektieren und die eigene Sensibilität und das eigene Handlungsrepertoire zu diesen Fragen zu erhöhen.

Inhalt

- Diskussion verschiedener Konzepte zu Diversity Management (die Diversity-Landkarte und Ebenen der Mehrfach-Diskriminierung)
- Reflexion unterschiedlicher Erfahrungen zu den Diversity-Dimensionen aus dem Trainings- und Beratungsalltag
- Auseinandersetzung mit eigenen Voreingenommenheiten (Bias): Wie beeinflussen Vorurteile, Stereotypen und Einstellungen unsere Wahrnehmung und Handlungen? Wie können wir professionell mit Vielfalt und Benachteiligten umgehen?

- Trends, Demografische Entwicklung und 4-Generationen-Management
- Herausforderungen des demografischen und kulturellen Wandels im Kontext von Beratung/ Training
- Erfolgreiche Zusammenarbeit in altersgemischten und vielfältigen Teams: Wie können wir mit Unterschieden konstruktiv umgehen?
- Kennenlernen von Methoden für einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang (Multiperspektivität, ressourcenorientierte Handlungsstrategien, wertschätzendes Feedback u. a.)

Zielgruppe

Personen im Gesundheits- und Sozialbereich.



Dr.ⁱⁿ phil.
Karin Schreiner, MA

Interkulturelle Kompetenz – Basis

Anrechenbar als Qualifikationsnachweis für Fördergeber

06.10.2026
09:00 – 15:30 Uhr

6 Arbeitseinheiten

Ort: Online

Anmeldeschluss:
06.09.2026

Preis: 187,00 €
inkl. 10% USt

AK-Preis: 149,60 €
inkl. 10% USt



Die Teilnehmenden entwickeln ein kulturelles Bewusstsein und werden sensibilisiert und angeleitet für den Umgang mit kulturellen Unterschieden im Arbeitsalltag. Sie lernen die Hintergründe von und den Umgang mit Vorurteilen und Unconscious Bias kennen. Sie bauen interkulturelle Basiskompetenzen auf.

Es geht um Relevanz des Themas für den eigenen Arbeitsalltag: Hintergründe, Daten und Fakten, um Hintergründe für die kulturelle Vielfalt im Arbeitskontext und kulturelle Diversität als Ressource für die Gesellschaft.

Kulturelles Bewusstsein

- Reflexion unserer eigenen Kultur: Alltagskultur, Arbeitskultur, Regional- und Nationalkultur
- Bewusstmachen von Werthaltungen und Einstellungen im eigenen Lebens- und Arbeitsumfeld
- Werthaltungen in relevanten Ländern bzw. anderen kulturellen Kontexten

Vorurteile und Unconscious Bias – unbewusste Voreingenommenheit

- Übungen anhand von Fotos, Videos
- Umgang mit Vorurteilen und Stereotypisierungen
- Hintergründe und Funktionen von Vorurteilen

Wahrnehmen von kulturellen Unterschieden

- Perspektivenwechsel: unterschiedliche Kommunikationsmuster: direkt – indirekt, sach- und beziehungsorientiert Übungen
- Kulturelle Unterschiede im Arbeitsalltag: Rollenspiel
- Analyse von Fallbeispielen aus dem Arbeitsalltag

Zielgruppe

Personen im Gesundheits- und Sozialbereich sowie alle Interessierten.



Dr.ⁱⁿ phil.
Karin Schreiner, MA

Geschlechtliche Vielfalt in der Arbeitswelt

Genderseminar: Anrechenbar als Qualifikationsnachweis für Fördergeber

07.10.2026
09:00 – 15:00 Uhr

6 Arbeitseinheiten

Ort: Wien

Anmeldeschluss:
07.09.2026

Preis: 220,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächti-
gung und Verpflegung)

AK-Preis: 176,00 €
inkl. 10% USt (exkl. Näch-
tigung und Verpflegung)



Im Seminar stehen geschlechtliche Vielfalt und ihre Herausforderungen sowie Möglichkeiten in (sozialen) Berufsfeldern im Mittelpunkt. Dabei werden soziale und medizinische Lebensrealitäten sowie rechtliche und politische Situationen von trans- und intergeschlechtlichen sowie nicht-binären Personen (TIN) thematisiert, wobei der Schwerpunkt bei Intergeschlechtlichkeit liegt.

Zuerst stehen Basis-Informationen und Definitionen im Vordergrund, um nach der Auseinandersetzung mit den Lebensrealitäten auch die Aspekte von spezifischer Inklusion und Anti-Diskriminierung zu beleuchten: dabei ergeben sich beispielsweise in Bezug auf Kommunikation/Sprache, geschlechtergetrennte Räume oder auch Daten-Verwaltung gerade in der Berufswelt oft Fragen.

Das Seminar soll dazu Sensibilisierung leisten, Sicherheit durch Wissen geben und Good Practice-Beispiele zu unterstützenden Umsetzungsmaßnahmen für Geschlechtervielfalt vorstellen.

Im interaktiven Austausch wird somit ein Bogen von Begriffen über historisch und gesellschaftliche Entwicklungen hin zu der eigenen beratenden Tätigkeit und ihren geschlechtsspezifischen Komponenten gespannt, Impulse für die Berufs-Praxis gegeben und Tipps für den Umgang im Arbeitsalltag gemeinsam erarbeitet.

Zielgruppe
Personen im Gesundheits- und Sozialbereich sowie alle Interessierten.



Tinou Ponzer

Diversity inkl. Generationenmanagement – Basis

Anrechenbar als Qualifikationsnachweis für Fördergeber

Datum: Jederzeit

E-Learning Format für das Selbststudium

6 Arbeitseinheiten

Ort: Online via Moodle

Preis: 187,00 €
inkl. 10% USt

AK-Preis: 149,60 €
inkl. 10% USt



In Zeiten des Fachkräftemangels, gesellschaftlicher Polarisierung und demografischen Wandels ist der professionelle Umgang mit Vielfalt eine Schlüsselkompetenz. Dieses Seminar bietet eine praxisorientierte Auseinandersetzung mit Diversität und Generationenvielfalt – zwei zentrale Aspekte erfolgreicher Bildungs- und Arbeitskontexte.

Lernergebnisse
Die Teilnehmenden können

- die Dimensionen und die Bedeutung von Diversität im beruflichen Kontext analysieren
- durch die Anwendung gesetzlicher Vorgaben hinsichtlich Diversity in ihrer Praxis Diskriminierung reduzieren
- ihre eigene kulturelle Prägung und Werte kritisch hinterfragen
- die entwickelte Diversitätskompetenz auf beispielhafte berufliche Situationen übertragen.
- nach der Identifizierung interkultureller

Konflikte geeignete Lösungsansätze finden

- Diversitätsmanagement und Inklusion in konkrete beispielhafte Arbeitsabläufe integrieren.
- Strategien zur Förderung der positiven Auswirkungen von Vielfalt im beruflichen Umfeld benennen
- nach der Analyse der unterschiedlichen Bedürfnisse und Werte von Generationen eigene Tools für eine generationsübergreifende Zusammenarbeit entwickeln

Zielgruppe
Personen im Gesundheits- und Sozialbereich sowie alle Interessierten.

Sie absolvieren das Seminar in Ihrer individuellen Zeitstruktur online.

Gender Mainstreaming

Genderseminar: Anrechenbar als Qualifikationsnachweis für Fördergeber

Datum: Jederzeit

E-Learning Format für das Selbststudium

6 Arbeitseinheiten

Ort: Online via Moodle

Preis: 187,00 €
inkl. 10% USt

AK-Preis: 149,60 €
inkl. 10% USt



In einer zunehmend vielfältigen und komplexen Welt wird es immer wichtiger, sensibel mit dem Thema Geschlecht und Vielfalt umzugehen – nicht nur im persönlichen Alltag, sondern auch in der professionellen Praxis. Besonders für Coaches, die Menschen in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung begleiten, ist es entscheidend, ein tiefes Verständnis für Genderfragen und die damit verbundenen Herausforderungen zu haben.

Diese Online-Weiterbildung vermittelt Ihnen praxisnahes Wissen und wertvolle Werkzeuge, um Genderfragen in Ihrer Coaching Arbeit professionell zu integrieren.

Lernergebnisse
Die Teilnehmenden können:

- das Konzept von Gendermainstreaming auf Beispiele aus der beruflichen Praxis anwenden
- das Zusammenspiel von Geschlechtsidentität, Geschlechterrollen und Stereotypen reflektieren.

- die Auswirkungen von Geschlechterstereotypen in Werbung und Alltag erkennen.
- die Auswirkungen des Gender-Pay-Gaps sowie andere Gender-Gaps bewerten.
- in Diskussionen über gendergerechte Sprache deren Vor- und Nachteile näher erläutern.
- Genderkompetenz innerhalb praxisrelevanter Beispiele aus dem beruflichen Umfeld gezielt umsetzen.
- ihre eigenen beruflichen Erfahrungen hinsichtlich Gendermainstreaming reflektieren.

Zielgruppe
Personen im Gesundheits- und Sozialbereich sowie alle Interessierten.

Sie absolvieren das Seminar in Ihrer individuellen Zeitstruktur online.

Management/ Organisation

Führungskraft statt Getriebene:r

Wirkungsvolle Führung und persönliche Entwicklung

25. – 26.03.2026
09:00 – 17:00 Uhr

16 Arbeitseinheiten

Ort: Kirchschlag b. Linz

Anmeldeschluss:
25.02.2026

Preis: 451,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

AK-Preis: 360,80 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)



Führung ist keine Eigenschaft, sondern ein Prozess – und der beginnt bei einem selbst. Wer führen will, braucht Klarheit im Rollenverständnis, Kommunikationsfähigkeit, Entscheidungskraft und die Bereitschaft, Konflikte bewusst zu gestalten.

In diesem Seminar stärken Sie Ihre Fähigkeit, bewusst zu führen, statt sich vom Tagesgeschäft treiben zu lassen. Sie setzen sich mit den eigenen Führungsrollen auseinander und lernen, wie Entscheidungskraft durch bewusste Reflexion und Tools wie das Tetralemma gestärkt werden kann.

Konflikte werden nicht vermieden, sondern konstruktiv angesprochen – mit einem klaren Blick auf die eigenen Anteile, auf Feedbackprozesse und auf das eigene Kommunikationsverhalten in herausfordernden Situationen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Thema Veränderung: Wie kann Wandel nicht nur akzeptiert, sondern aktiv und gemeinsam gestaltet werden?

Ziele

- Klarheit über das eigene Rollenverständnis als Führungskraft gewinnen
- Entscheidungskompetenz durch strukturierte Reflexion und Tools stärken
- Konstruktiven Umgang mit Konflikten und Feedbacksituationen entwickeln
- Kommunikationsfähigkeit in kritischen Situationen verbessern
- Mut zur Veränderung fördern und Entwicklungspotenziale erkennen

Zielgruppe

Erfahrene Führungs- sowie Nachwuchskräfte



Mag.
Gerold Walter

Führen ohne formale Führungsposition

Flache Hierarchien, Vertrauen und Zusammenarbeit

06. – 07.10.2026
09:00 – 17:00 Uhr

16 Arbeitseinheiten

Ort: Kirchschlag b. Linz

Anmeldeschluss:
06.09.2026

Preis: 451,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

AK-Preis: 360,80 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)



Führen ohne formale Führungsrolle, sogenannte laterale Führung gewinnt zunehmend an Bedeutung. Auch wenn klassische hierarchische Organisationsformen durchwegs gültig sind, fordern aktuelle Entwicklungen mehr Flexibilität, Agilität und vernetztes Denken über die Linienorganisation hinweg.

Verflachende Hierarchien und komplexer werdende Aufgaben machen es notwendig, sich Kompetenzen jenseits hierarchiegestützter Machtinstrumente anzueignen.

In diesem Seminar erkunden und entwickeln Sie Ihren persönlichen Zugang zu einem gleichberechtigten Führungsstil: Wie Sie Kolleg:innen und Mitarbeiter:innen authentisch einbinden, begleiten und wirkungsvoll führen können – auch ohne offizielle Führungsfunktion.

Ziele

Die Teilnehmenden erreichen Klarheit über ihre eigene(n) Rollen, haben Kenntnis über Grenzen, Chancen und Risiken lateraler Führung. Sie kennen wesentliche Führungsinstrumente, können diese anwenden und haben ein Repertoire der individuell für sie geeigneten Interventionen entwickelt.

Zielgruppe

Alle Menschen, die mit lateralen Führungsaufgaben ohne Weisungsbefugnis beauftragt sind.



Christian Mehlmauer-Ziesler

Coachende Führung

Wege zum ziel- und lösungsorientierten Team

20. – 21.10.2026
09:00 – 17:00 Uhr

16 Arbeitseinheiten

Ort: Kirchschlag b. Linz

Anmeldeschluss:
20.09.2026

Preis: 451,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

AK-Preis: 360,80 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)



Coaching ist weit mehr als eine Methode – es ist ein Führungsstil, der auf Vertrauen, Selbstreflexion und echtes Entwicklungspotenzial setzt. Wer als Führungskraft coacht, verzichtet auf schnelle Ratschläge und beginnt, durch gute Fragen echte Veränderung zu ermöglichen.

In diesem Seminar lernen Sie die Grundlagen von Coaching Leadership kennen – und was diesen Ansatz von anderen Führungsstilen unterscheidet. Sie erfahren, wie man Vertrauen aufbaut, Rapport herstellt und durch aktives Zuhören sowie gezielte Fragen die Selbstverantwortung im Team stärkt. Anhand von Modellen wie dem „Leadership Wheel“, den 3 Ebenen des Zuhörens oder dem T-GROW-Modell üben Sie praxisnah, wie Coaching im Führungsalltag gelingt – und welche Haltung dafür nötig ist. Zentral ist dabei die Überzeugung: Menschen tragen ihre Lösungen in sich. Coaching Leadership schafft den Raum, in dem dieses Potenzial sichtbar und nutzbar wird.

- Ziele**
- Den Führungsstil „Coaching Leadership“ verstehen und abgrenzen
 - Vertrauen und Verbindung durch Rapport bewusst gestalten
 - Coaching-Kompetenzen wie Zuhören, Fragen stellen und Perspektivwechsel stärken
 - Unterschiede zwischen Führen, Managen, Coachen und Mentoring erkennen
 - Konkrete Tools wie VAKOG oder das T-GROW-Modell anwenden
 - Die eigene Selbstreflexion als Grundlage für wirksames Führen vertiefen

Zielgruppe
Erfahrene Führungs- sowie Nachwuchskräfte; Personen, die ohne disziplinarische Verantwortung führen; Fachkräfte, die eine Führungsrolle anstreben.



Mag.
Gerold Walter

KI-LAB für Führungskräfte

Souverän in die digitale Zukunft

24.02. – 19.03.2026
oder
22.09. – 15.10.2026

18 Arbeitseinheiten

Ort: Online

Anmeldeschluss:
24.01.2026

Preis: 605,00 € inkl.
10% USt

AK-Preis: 544,50 € inkl.
10% USt



Wie können Sie als Führungskraft KI so nutzen, dass sie Ihre Teams stärkt und Ihre Organisation voranbringt? In diesem Lehrgang entdecken Sie es selbst – begleitet von zwei erfahrenen Trainer:innen, in einer vertraulichen kleinen Gruppe und mit viel Raum für Ihre Fragen. Sie brauchen keine technischen Vorkenntnisse. Stattdessen erleben Sie, wie KI Sie im Alltag unterstützen kann: schnellere Entscheidungen treffen, kreative Lösungen entwickeln, Teamwissen nutzbar machen. Sie lernen nicht nur Tools kennen, sondern reflektieren auch deren Einsatz im sozialen Kontext – mit einem sicheren Blick auf ethische und rechtliche Rahmenbedingungen.

- Lernziele**
- Erste praktische Erfahrungen im Umgang mit KI sammeln
 - Eigene Anwendungsfelder erkennen und reflektieren
 - Sicherheit gewinnen im Umgang mit Chancen, Risiken und rechtlichen Rahmenbedingungen

- Strategien entwickeln, um KI-Themen im Team kommunizieren und begleiten zu können

Format

- Online-Pre-Check: 2 Arbeitseinheiten zur technischen Vorbereitung, Klärung der Erwartungen und Abgleich des Erfahrungsstands, Festlegen des individuellen Entwicklungsziels
- Vier auf Gruppenbedürfnisse abgestimmte Online-Module: wöchentlich, jeweils 4 Arbeitseinheiten inkl. Pause

Zielgruppe
Führungskräfte im Sozialbereich



Mag.ª
Manuela Gruber, MPH



André Höschele



Persönlichkeitsentwicklung

Starke und gesunde Beziehungen schaffen

Werte als Grundlage für resiliente Beziehungen nutzen

12.05.2026
09:00 – 17:00 Uhr

8 Arbeitseinheiten

Ort: St. Marien

Anmeldeschluss:
12.04.2026

Preis: 242,00 € inkl.
10% USt

AK-Preis: 217,80 € inkl.
10% USt



Zwischenmenschliche Beziehungen begleiten uns von Geburt an. Sie sind überlebenswichtig und fordernd gleichermaßen und beeinflussen maßgeblich unsere Lebensqualität – privat und beruflich. In diesem Seminar geht es um Werte und Glaubenssätze als Grundlage für Ihren Erfolg und um resiliente, beständige Beziehungen.

Inhalt

- Meine „Wertesäulen“ für einen geschärften Blick auf das Wesentliche
- Persönliche Stressverstärker identifizieren und gegensteuern
- Das Eisbergmodell der Kommunikation: warum wir uns auf den „sichtbaren Teil“ nicht immer verlassen sollten
- Die Bedeutung von „quadratischem Bewusstsein“ und „Regenbogenqualitäten“ für ein besseres gegenseitiges Verständnis
- Tipps und Tools für mehr Beziehungsqualität als Schlüssel zum Erfolg im Alltag

Seminarziele

- resiliente Beziehungen aktiv und bewusst gestalten können
- sich auch in angespannten Situationen gezielt so verhalten, dass Konflikte vermieden werden und trotzdem beim Gegenüber etwas nachhaltig erreicht werden kann
- das Erkennen unserer individuellen Wertvorstellungen und Glaubenssätze
- die Wahrnehmung für sich selbst schärfen, um situativ angemessen zu reagieren
- Reflexion von eigenem Resilienzverhalten in sozialen Beziehungen
- Methoden erproben, um neue Impulse für ein besseres gemeinsames Verständnis zu setzen

Zielgruppe

Alle Interessierten.



Sylvia Brazda, MA, BSc

Selbstfürsorge wirkt

Gesunde Grenzen im Alltag setzen – zwischen Job, Familie und Ich-Zeit

12.05.2026
09:00 – 17:00 Uhr

8 Arbeitseinheiten

Ort: Online

Anmeldeschluss:
12.04.2026

Preis: 220,00 € inkl.
10% USt

AK-Preis: 176,00 € inkl.
10% USt



Im Seminar setzen sich die Teilnehmenden mit den psychologischen Grundlagen von Selbstfürsorge auseinander – etwa mit dem Unterschied zu Selbstoptimierung, den Prinzipien von Resilienz, Selbstwirksamkeit und Stressmodellen. Darauf aufbauend lernen sie praxistaugliche Strategien zur aktiven Selbstfürsorge im beruflichen Alltag kennen: Achtsamkeit, bewusste Pausen, gesunde Abgrenzung sowie Atem- und Entspannungsübungen (z. B. PMR, Reise zum sicheren Ort).

Ein besonderer Fokus liegt auf der Reflexion und Exploration eigener Bedürfnisse, der Entwicklung von Selbstmitgefühl und der Stärkung persönlicher Ressourcen. Die Teilnehmenden erarbeiten individuelle Selbstfürsorgepläne und lernen, wie sie diese nachhaltig in ihren Alltag integrieren können. Ergänzend dazu erhalten sie konkrete Methoden, um Selbstfürsorge auch an Kund:innen oder Kolleg:innen weiterzugeben – etwa durch Gesprächsführung, Vorbildfunktion und kleine Impulse im Teamalltag. Ziel des Seminars ist es, Teilnehmende zu be-

fähigen, Selbstfürsorge als zentrale Kompetenz im Berufs- und Privatleben aktiv zu gestalten und nachhaltig zu verankern. Durch psychologische Grundlagen, praxisnahe Übungen und die Entwicklung persönlicher Strategien lernen sie, eigene Bedürfnisse besser wahrzunehmen, Grenzen zu setzen und ihre Gesundheit zu stärken.

Darüber hinaus erwerben sie methodische Impulse, um Selbstfürsorge auch im Arbeitsumfeld weiterzugeben – etwa in der Arbeit mit Kund:innen, Klient:innen oder im Team.

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte sowie Mitarbeitende im Sozial-, Gesundheits- und Bildungsbereich sowie alle Interessierten.



Denise Girard, MSc

Reflektiert, motiviert und zielorientiert zurück ins Berufsleben

Ein Empowerment-Seminar für Frauen nach der Elternzeit

26.05. – 07.07.2026
09:00 – 14:00 Uhr

24 Arbeitseinheiten

Ort: Online

Anmeldeschluss:
26.04.2026

Preis: 660,00 € inkl.
10% USt

AK-Preis: 528,00 € inkl.
10% USt



Sie möchten beruflich (wieder) durchstarten – und suchen nach Orientierung, Motivation und Rückenwind für Ihren Weg?

Dieses Seminar unterstützt Sie dabei, Ihre Potenziale sichtbar zu machen, sich von gesellschaftlichen Erwartungen zu lösen und selbstbestimmt Ihren Platz im Arbeitsleben zu gestalten.

In einem interaktiven, mehrteiligen Prozess setzen Sie sich mit Ihrer Rollenvielfalt auseinander, entdecken persönliche Ressourcen und entwickeln Strategien, um beruflich neu durchzustarten – mit Klarheit, Selbstvertrauen und Eigeninitiative.

Im Fokus stehen

- Empowerment & Motivation
- Selbstwirksamkeit & Rollenbewusstsein
- flexible Arbeitsmodelle & Vereinbarkeit

- Netzwerke, Selbstmarketing & Bewerbungsstrategien
- Transfer des Gelernten in den Alltag

Module

1. Grundlagen, Rollenbilder & Selbstreflexion
2. Motivation & Selbstwirksamkeit
3. Berufliche Perspektiven & Strategien
4. Transfer, Alltag & Zukunftsplanung

Zielgruppe

Mütter und Frauen, die sich in einer Phase des beruflichen Umbruchs oder Wiedereinstiegs befinden – sei es nach der Elternzeit, in einer beruflichen Neuorientierung oder vor einem nächsten beruflichen Schritt.



Denise Girard, MSc

Mehr JA zum NEIN – Belastungsgrenzen erkennen und meistern

Das Nein als Ressource zur Gesundheitsförderung erkennen

03.06.2026
09:00 – 17:00 Uhr

8 Arbeitseinheiten

Ort: St. Marien

Anmeldeschluss:
03.05.2026

Preis: 242,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

AK-Preis: 217,80 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)



Sowohl im beruflichen als auch im privaten Kontext ist man häufig Anforderungen ausgesetzt. Das Erkennen und Meistern von Belastungsgrenzen ist wichtig, um langfristig die körperliche und seelische Gesundheit aufrechtzuerhalten. Ein klares und freundliches „Nein“ stellt eine wertvolle Ressource dar, um Stress zu bewältigen und die persönliche Gesundheit zu fördern.

Inhalt

- positiver Umgang mit Stress: Resilienzfaktoren, Copingstrategien und Psychohygiene
- Freude-Belastungsbilanz erstellen, um die eigenen Belastungsfaktoren wahrzunehmen
- Antreiber erkennen, um die emotionale Stabilität zu fördern
- Mehr „JA“ zum „NEIN“: Grenzen bewusst setzen
- Tipps zu Selbsthilfe für den Alltag
- Achtsamkeits-, Meditations- und Entspannungsübungen

Ziele

- Erproben von Methoden zur Aktivierung eigener Kraftquellen.
- Die individuellen Belastungsgrenzen werden bewusst und ein „gesunder“ Umgang mit Stressfaktoren wird geübt.
- Die individuellen Präventionsstrategien werden kennengelernt, um „Stressoren zu schwächen“ und „Ressourcen zu stärken“.
- Werkzeuge werden an die Hand gegeben, um die persönliche Vision der eigenen Wünsche und Werte für die Zukunft zu entwickeln.
- Das eigene Tun wird reflektiert, um es gegebenenfalls zu verändern.

Zielgruppe

Alle Interessierten.



Sylvia Brazda, MA, BSc

Kraft und Energie tanken

Burnout durch gestärkte Resilienz vermeiden

10. – 11.06.2026
09:00 – 17:00 Uhr

16 Arbeitseinheiten

Ort: Region Attersee

Anmeldeschluss:
10.05.2026

Preis: 451,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

AK-Preis: 405,90 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)



Die Teilnehmer:innen erlernen Grundlagen zur Entwicklung ihrer eigenen Resilienzfähigkeit, damit sie in Zukunft Stresssituationen und Herausforderungen positiv meistern und gestärkt aus diesen hervorgehen können.

Sie erarbeiten sich an diesen beiden Tagen eine persönliche Resilienz-Strategie, gespickt mit hilfreichen Inputs aus der täglichen Praxis der Trainerin. Hierbei werden persönliche Stressoren transformiert und Ressourcen aktiviert. Die Trainerin bietet durch ihre Impulse einen Raum für Erkenntnisse der eigenen Stressmuster, Kreativität, Entspannung und Empowerment. Dabei wird die Wahrnehmung des Körpers, der Gedanken sowie der Emotionen geschult, um in Zukunft den Klientinnen und Klienten einen noch besseren Halt in der täglichen Arbeit zu bieten.

Die SCORE-Struktur zieht sich durch das Seminar und wird als anwendbares Selbstcoaching-Modell mit nach Hause genommen. Leicht anwendbare Übungen werden gezeigt und geübt.

Darüber hinaus erfahren die Teilnehmer:innen das Gefühl der Zugehörigkeit sowie die Haltung des Sowohl-als-auch in der Gruppe als eine der tragenden Salutogenese-Faktoren.

Spielerisch sorgen nach dem Seminar Instanzen wie „Die unsichtbare Kamera“ oder „Die Gesundheitsbeauftragte in mir“ für die Einhaltung der gesundheitsfördernden Strategie im Alltag. Zwei Tage, die sich lohnen werden, denn neben persönlicher Stärkung werden auch eine Portion Humor und Motivation als Mehrwert geboten!

Zielgruppe
Personen im Gesundheits- und Sozialbereich, Mitarbeiter:innen in der Verwaltung sowie alle Interessierten.



Anita Putscher, DLB

Kernkompetenz Glück

Positive Psychologie zur Stärkung der psychosozialen Gesundheit

25. – 26.06.2026
09:00 – 17:00 Uhr und
09:00 – 12:30 Uhr

12 Arbeitseinheiten

Ort: Region Attersee

Anmeldeschluss:
25.06.2026

Preis: 341,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

AK-Preis: 306,90 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)



Glück ist kein Zufall, sondern ein Zustand positiver Gefühle, den man selbst beeinflussen kann. Glück, als ein subjektives Gefühl des Wohlbefindens, der Zufriedenheit, ein Zustand, in dem man sich emotional ausgeglichen, erfüllt und positiv gestimmt fühlt, kann sich auf verschiedene Bereiche des Lebens beziehen und durch verschiedene Quellen und Aktivitäten gefördert werden. Glücklichkeit ist eine Fähigkeit, die trainierbar ist.

Die positive Psychologie befasst sich mit den Faktoren, die zu einem erfüllten und glücklichen Leben beitragen. Sie basiert auf einem Modell des Psychologen und Glücksforschers Martin Seligman. Er geht davon aus, dass für das Wohlbefinden 5 Säulen besonders wichtig sind – positive Gefühle, Engagement und Aktivität, Sinn und Werte, Zielerreichung/Erfolg und gelungene Beziehungen zu anderen Menschen. In diesem Seminar bekommen Sie Einblicke in die Grundlagen der positiven Psychologie und der Glücksforschung. Durch praktische Übungen und Fallbeispiele werden Sie dazu

angeregt, ihre eigenen Stärken und Ressourcen zu erkennen und gezielt einzusetzen. Zudem üben Sie Strategien zur Bewältigung von Stress und negativen Emotionen, um Ihre psychische Gesundheit langfristig zu stärken.

Ziele

- Sensibilisierung für die Bedeutung der positiven Psychologie und deren Auswirkungen auf Ihre psychosoziale Gesundheit
- Stärkung der individuellen Stärken und Ressourcen zur Steigerung des Wohlbefindens und zur Bewältigung von Herausforderungen
- Entwicklung von Strategien zur Stressbewältigung und zum Umgang mit negativen Emotionen

Zielgruppe
Alle interessierten Personen.



Mag.^a
Evelyn Mallinger



Trainingstools/ Pädagogik

Krisenkompetenz in der Jugendarbeit

Sicherheit für krisenhafte Situationen gewinnen

12. – 13.01.2026
09:00 – 17:00 Uhr

16 Arbeitseinheiten

Ort: Organos, Linz

Anmeldeschluss:
12.12.2025

Preis: 440,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

AK-Preis: 352,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

 Überlebensmächte

Das Jugendalter mit seinen tiefgreifenden persönlichen Veränderungen ist anfällig für Entwicklungskrisen.

Krise wird als eine Situation akuter, massiver Überforderung verstanden, die mit den gewohnten Bewältigungsstrategien nicht zu meistern ist.

In dieser Phase der erlebten Hilflosigkeit ist ein sicheres Gegenüber entscheidend, das hilfreiche Konzepte entwickelt und abrufbar hat.

In dem Seminar werden wir uns daher mit der Definition von Krisen und deren Entstehung sowie dem Umgang damit beschäftigen.

Nachdem Krisen an Grenzen gehen und betroffen machen, werden wir nicht nur auf die Technik und Methodik eingehen, sondern auch auf die Belastung der Helfer:innen, mit Möglichkeiten der Ab- bzw. Begrenzungen.

- Krisen-Begriff: Wesen und Merkmale von Krisen
 - Krisenintervention: Hilfreiche Haltungen und Techniken
 - Notfallpsychiatrie und Suizidprävention
 - Psychohygiene und eigene Krisenprophylaxe
- Ihr Nutzen**
- Ihnen gelingt der Umgang mit Krisen bei Jugendlichen durch Eingrenzung und bessere Definition wirksamer. Sie wissen dabei, für sich selbst gut zu sorgen.

Zielgruppe

Personen in der Begleitung und Beratung von Jugendlichen.

Hinweis: Dieses Seminar ist auch Teil des Lehrgangs Jugend. Psyche. Kompetenz.



DSA
Manuela Weinhöpl, MEd.

KI im Bewerbungstraining

Sicher und Praxisnah einsetzen

16. – 18.03.2026
09:00 – 17:00 Uhr

10 Arbeitseinheiten

Ort: Online und Linz

Anmeldeschluss:
16.02.2026

Preis 275,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

AK-Preis: 247,50 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

 Überlebensmächte

Manchmal braucht es nur den richtigen Impuls, um etwas Neues auszuprobieren. In diesem Training erleben Sie, wie kostenlose KI-Tools Ihre Arbeit als Bewerbungstrainer:in bereichern können: Lebensläufe werden prägnanter, Motivationsschreiben überzeugender und Ihre Klient:innen gewinnen Sicherheit durch realistische Gesprächssimulationen mit KI-Avataren.

Wir holen Sie genau dort ab, wo Sie stehen – ob KI-Neuling oder bereits vertraut mit digitalen Tools. Nach einem kurzen Online-Start mit Level-Check und Tool-Setup erwartet Sie ein abwechslungsreicher Präsenz-Workshop mit Co-Teaching, Live-Demos, praktischen Übungen und Raum für Reflexion.

- Lernziele**
- Kenntnis und sicherer Einsatz kostenloser KI-Tools für Bewerbungsprozesse
 - Fähigkeit, diese Kompetenzen an Klient:innen weiterzugeben
 - Grundlegendes Verständnis für rechtliche Aspekte und ethische Fragen beim KI-Einsatz

- Vorbehalte abbauen, Sicherheit im Umgang mit KI fördern
- Dieses Training gibt Ihnen Sicherheit, Orientierung und neue Ideen für die Zukunft der Bewerbungsunterstützung.
- Zielgruppe**
- Bewerbungstrainer:innen und Case Manager:innen im Sozialbereich, die Menschen mit körperlichen und/oder psychischen Beeinträchtigungen bei der Job- und Praktikumssuche unterstützen.



Mag.ª
Manuela Gruber, MPH



André Höschele

Kultur und Trauma

Basiswissen für die Arbeit mit Jugendlichen

16. – 17.03.2026
09:00 – 17:00 Uhr

16 Arbeitseinheiten

Ort: Organos, Linz

Preis: 440,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

AK-Preis: 352,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

 Überlebensmächte

Jugendliche und junge Erwachsene mit traumatischen Lebenserfahrungen sind in jeder Bildungs- und Betreuungseinrichtung und in jeder Arztpraxis zu finden. Erkenntnisse der Neurobiologie und der Psychotraumatologie sowie das Wissen um die Dynamik der unterschiedlichen Traumata, die Kenntnis der Wirkfaktoren und Symptome sollten in theoretisch-praktische Überlegungen für den sozial-pädagogischen Umgang mit dieser speziellen Zielgruppe einfließen.

Die verantwortungsvolle Abgrenzung zur therapeutischen Intervention ist für alle Beteiligten von hoher Wichtigkeit und wird in diesem Seminar ebenfalls bearbeitet.

- bzw. kulturell unterschiedliche Erscheinungsformen von Traumata
- Grundlagen im Umgang mit traumatisierten Jugendlichen
 - Resilienzförderung versus Trauma: etwas überspitzt formuliert: „Nicht jede schlechte Note ist ein Trauma“
- Zielgruppe**
- Personen in der Begleitung und Beratung von Jugendlichen.

Hinweis: Dieses Seminar ist auch Teil des Lehrgangs Jugend. Psyche. Kompetenz.



Mag.ª
Gabriella Könczei, MSc



DSA
Manuela Weinhöpl, MEd.

Skills-Training in der Jugendarbeit

Wissen und Können für herausfordernde Situationen

20. – 21.04.2026
09:00 – 17:00 Uhr

16 Arbeitseinheiten

Ort: Organos, Linz

Anmeldeschluss:
20.03.2026

Preis 440,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

AK-Preis: 352,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

 Überlebensmächte

Immer wieder entstehen Situationen von körperlicher und emotionaler Hochspannung, die dann mit destruktiven oder zwischenmenschlich-konflikthaften Verhaltensweisen einhergehen, wenn andere Handlungsoptionen zum aktuellen Zeitpunkt (noch) nicht vorhanden oder verfügbar sind. Es kann dazu führen, sich selbst oder andere verbal oder seelisch zu verletzen, wodurch die Beziehungen und Zusammenarbeit kurz- und manchmal auch langfristig erschwert werden.

In diesem Seminar setzen wir uns damit auseinander, wie Belastungen und manchmal auch Traumata oder psychische Erkrankungen entstehen können und in welcher Form sich die daraus resultierende körperliche und/oder emotionale Hochspannung zeigen kann.

Es findet Sensibilisierung statt, wie solche herausfordernden Situationen frühzeitig erkannt werden können und welche Möglichkeiten und passenden Zeitpunkte der Intervention sich eröffnen.

- Sie erfahren in diesem Seminar**
- Was ist das Skills Training und wofür wird es angewandt?
 - Strategien zur Impulskontrolle und Emotionsregulation kennenlernen und erproben
 - Handlungskompetenz und Selbstwirksamkeit stärken
 - Achtsamkeit bei sich und mit anderen
 - Stresstoleranz und Resilienz fördern
 - Mit Gefühlen bewusst umgehen
 - Zwischenmenschliche Fertigkeiten fördern
 - Selbstwert steigern
- Zielgruppe**
- Personen in der Begleitung und Beratung von Jugendlichen.
- Hinweis:** Dieses Seminar ist auch Teil des Lehrgangs Jugend. Psyche. Kompetenz.



MMag.ª
Sabine Strobl

Lehrgang Lerncoaching

Mehr Freude und Leichtigkeit am Lernen

07.04. – 30.06.2026

44 Arbeitseinheiten

Ort: Organos, Linz

Anmeldeschluss:
07.03.2026

Preis: 1.320,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

AK-Preis: 1.120,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)



Info-Veranstaltung

25.02.2026
18:30 Uhr

kostenfrei und
unverbindlich

Ort: Online

Lerncoaching ist eine individuelle, lösungs- und ressourcenorientierte Begleitung von Lernenden, die über reine Wissensvermittlung hinausgeht. Ziel ist es, Lernende dabei zu unterstützen, ihre Lernstrategien zu optimieren, ihre Motivation zu stärken und Blockaden abzubauen. Dieser Lehrgang vermittelt fundiertes Wissen, praktische Methoden und kommunikative Werkzeuge für eine wirksame Lernbegleitung – ob in Schule oder Ausbildung.

In diesem praxisnahen Lehrgang erwerben Sie umfassende Kenntnisse und Werkzeuge, um Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene konstruktiv in Lernprozessen zu begleiten. Sie erwerben gehirngerechte, motivierende Lernmethoden, stärkenorientierte Coachingansätze sowie fundiertes Wissen über Lernprozesse, Lernschwierigkeiten, Lern- und Leistungsschwächen sowie deren lösungsorientierte Begleitung. Durch einen interaktiven Methoden-Mix und eigene Lernerfahrungen entwickeln Sie ein persönliches Repertoire an Coaching-Tools, das im häuslichen Umfeld, in der Schule und in der Berufsausbildung gleichermaßen einsetzbar ist.

Lernziele

- Sie kennen Zusammenhänge und Hintergründe zu den Themen Lernen, Gedächtnis, Lernschwächen, Konzentration und Aufmerksamkeit.
- Sie wissen, wie Lernfreude bestmöglich unterstützt wird.
- Sie können Kinder und Jugendliche begleiten, individuell passende Lernstrategien zu entwickeln.
- Sie nehmen eine systemische, lösungsorientierte und stärkenorientierte Haltung ein und unterstützen durch Ihre entsprechende Kommunikation und Ihr konstruktives Feedback Lernprozesse optimal.
- Sie haben ein großes Repertoire zur Verfügung an gehirngerechten Übungen, Spielen, Lernmethoden und Möglichkeiten zur Entspannungs- und Konzentrationsförderung.
- Sie kennen Möglichkeiten, die KI zielführend im individuellen Lerncoaching einzusetzen.

Module

1. Grundlagen des Lernens & persönliche Lernbiografie. In Modul 1 stehen Grundprinzipien des Lernens und die Auseinandersetzung mit der eigenen Lernbiografie im Mittelpunkt. Die Teilnehmenden reflektieren ihre persönlichen Erfahrungen mit Lernen und legen ein individuelles Lernportfolio an.

2. Individuelles Lernen & Lernstrategien.

Dieses Modul widmet sich den individuellen Zugängen zum Lernen. Zentrale Inhalte sind das Erkennen und Auflösen von Lernblockaden sowie der Umgang mit gängigen Lernmythen.

3. Kreatives und systemisches Lerncoaching.

Der kreative und systemische Zugang zur Lernbegleitung steht in Modul 3 im Fokus. Spielerische Elemente, Lernen mit allen Sinnen, Bewegung und Wahrnehmungsförderung fließen ebenso ein wie Entspannungs- und Konzentrationstechniken.

4. Lern- und Leistungsschwächen erkennen & stärkenorientiert begleiten.

In diesem Modul steht die stärkenorientierte Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit Lern- und Leistungsschwächen im Mittelpunkt. Dabei geht es um das Erkennen von Symptomen bei Legasthenie, Dyskalkulie und Teilleistungsschwächen sowie um deren pädagogisch sinnvolle Förderung.

Einsatz digitaler Medien und KI im Lerncoaching.

Modul 5 findet Online statt und widmet sich aktuellen Entwicklungen im Bereich digitaler Medien und deren sinnvoller Integration ins Lerncoaching. Chancen und Risiken von KI-gestützten Anwendungen und Lernplattformen werden diskutiert.

5. Umgang mit Stress und besonderen Herausforderungen im Lerncoaching, persönliche Reflexion und Abschluss.

Im Abschlussmodul werden besondere Herausforderungen in der Lernbegleitung thematisiert – etwa der Umgang mit Lernfrust, Stress, Überforderung oder komplexe Situationen.

Zielgruppe

Trainer:innen, Coaches, Lehrkräfte, Sozialpädagog:innen, interessierte Eltern, Ausbilder:innen sowie alle, die Lernende professionell begleiten und unterstützen möchten.



Christiane Derra, MA ECED



Dipl.-Päd.
Nicole Lipp



Dipl.-Päd. Ing. Mag.
Josef Lumetsberger

Sozialpädagogischer Grundlehrgang zur Qualifizierung von Schlüsselfachkräften

Im Auftrag der Sozialplattform OÖ

14.04.2026 – 28.01.2027

116 Arbeitseinheiten

Ort: Kirchschlag b. Linz

Anmeldeschluss:
14.03.2026

Preis: 2.970,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

AK-Preis: 2.770,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)



Im Vordergrund steht die praxisnahe Vermittlung des fachlichen Handwerkszeugs in den Bereichen Kommunikation, Konfliktmanagement sowie Didaktik/Präsentation. Zudem wird Fachlichkeit für den angemessenen Umgang mit Menschen mit psychischen Belastungen aufgebaut.

Das Berufsbild der Fachbetreuer:innen ist eingebettet in eine multiprofessionelle Teamarbeit, in der die kompetenzorientierte Klient:innenarbeit mit individueller Perspektiven- und Zielarbeit gelingen kann. Der systemische Ansatz dieses Lehrgangs trägt der komplexen Aufgabenstellung dieses Berufsbilds Rechnung.

Ziel

Vermittlung einer sozialpädagogischen Basisqualifikation für Personen, die im AMS-Kontext in arbeitsmarktintegrativen Betrieben und Projekten als Fachbetreuer:innen bzw. Berater:innen arbeiten oder sich in diese Richtung entwickeln möchten.

Teilnehmer:innen-Feedback

„Dieser Lehrgang hat für mich einen sehr hohen Stellenwert. Obwohl ich viele Lehrgänge absolviert habe, bin ich von der Qualität des Lehrganges beeindruckt. Er zählt zu den ersten Ausbildungen, die ich bislang genießen durfte. Dies betrifft die Organisation, das Umfeld, die Wahl des Lernortes und ganz im Besonderen die Auswahl der Lehrenden.“

„Ich kann das Gelernte für das gesamte Leben brauchen und habe gute Werkzeuge für den beruflichen Alltag.“

Der Lehrgang bietet 6 Module zu diesen Themen:

Modul 1: Person, Rolle, Funktion

Datum: 14. – 15.04.2026

Modul 2: Ressourcenorientierte Kommunikation,

Datum: 10. – 11.06.2026

Modul 3: Konstruktive Konfliktbewältigung

Datum: 28. – 29.09.2026

Modul 4: Kompetenzen für die Arbeit mit psychisch belasteten Menschen

Datum: 04. – 05.11.2026

Modul 5: Kompetenzorientierung und gehirngerechte Wissensvermittlung

Datum: 02. – 03.12.2026

Modul 6: Der/Die Fachanleiter:in als Führungskraft

Datum: 27. – 28.01.2027

Zu den 104 Arbeitseinheiten der Module kommen noch drei Transfergruppentreffen zu je 4 Arbeitseinheiten.

Zielgruppe

Personen im Gesundheits- und Sozialbereich und Lehrlingsausbilder:innen.



Mag.^a
Sarah Mayr, MBA



Mag.^a
Alexandra Mitrovic



Mag.^a
Petra Murauer



Stefan Mühlberger, DSA

Kühlen Kopf bewahren

Deeskalation neurobiologisch fundiert und praxisnah vermittelt

12.05.2026
09:00 – 17:00 Uhr

8 Arbeitseinheiten

Ort: Online

Anmeldeschluss:
12.04.2026

Preis: 220,00 €
inkl. 10% USt

AK-Preis: 176,00 €
inkl. 10% USt



Um in angespannten und konflikthafter Situationen deeskalierend und handlungsfähig bleiben zu können, braucht es themenbezogenes Wissen, Strategien und den Mut das eigene Handeln zu reflektieren.

Wer diesen Weg gehen möchte, sich möglichen Herausforderungen stellt, kann an den eigenen Erfahrungen wachsen und im beruflichen Alltag professioneller und nachhaltiger agieren.

Ziele des Seminars

- Grundlagenwissen über Konflikt und Deeskalation aufbauen
- Sicherheit im Umgang mit schwierigen Situationen gewinnen
- Handlungsfähigkeit auch unter Druck bewahren
- Eigene Haltung und Rolle reflektieren
- Eskalationsverläufe frühzeitig erkennen und beeinflussen
- Systemische Prävention im Alltag verankern

Grundlagen Konflikt

Was ist ein Konflikt? Was ist eine Eskalation?

Formen der Deeskalation

Definition Deeskalation? Welche Formen, Strategien und Tools der Deeskalation gibt es?

Neurodeeskalation

Wie funktioniert unser Gehirn unter Stress? Welche neurobiologischen Grundlagen beeinflussen unser Verhalten und wie kann dieses Wissen deeskalierend eingesetzt werden?

Präventive Zugänge

Deeskalation beginnt vor der Eskalation. Wir analysieren, wie Arbeitsumfeld, Haltung und Kommunikation präventiv wirken und was Organisationen strukturell zur Deeskalation beitragen können.

Zielgruppe

Personen im Gesundheits- und Sozialbereich sowie alle Interessierten.



Martin Fath-Graf

Suchtprävention im Alltag

Grundlagen verstehen, frühzeitig handeln, professionell begleiten

09.06.2026
09:00 – 17:00 Uhr

8 Arbeitseinheiten

Ort: Online

Anmeldeschluss:
09.05.2026

Preis: 220,00 €
inkl. 10% USt

AK-Preis: 176,00 €
inkl. 10% USt



Sucht kann uns alle betreffen (direkt oder indirekt) und kann in den verschiedensten Formen auftreten. Um mit der Thematik möglichst adäquat umgehen und enttabuisieren zu können, ist es wichtig einen Überblick über ihre Themen, Arten und Auswirkungen zu bekommen.

Dieses Seminar bietet eine fundierte Einführung in das Thema Sucht und Suchtprävention und richtet sich an alle, die in ihrem beruflichen Alltag mit suchgefährdeten Menschen in Berührung kommen und sich Handlungsstrategien erarbeiten wollen.

Ziele des Seminars

Ziel ist es, einen Überblick über die Möglichkeiten von Suchtprävention zu bekommen, selbst Handlungssicherheit zu gewinnen und die eigene Rolle im Kontext von Sucht zu reflektieren und zu hinterfragen.

Einführung in die Thematik

Was ist und wie entsteht Sucht? Welche gesellschaftlichen, psychischen und biologischen Faktoren spielen eine Rolle?

Überblick über Suchtarten

Von Substanzabhängigkeiten wie Alkohol und Drogen bis hin zu nicht-stoffgebundenen Süchten wie Glücksspiel oder Onlinesucht.

Handlungsstrategien in der Praxis

Wie erkenne ich erste Anzeichen? Welche Präventionsansätze gibt es? Wie kann ich Betroffene professionell ansprechen? Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es?

Zielgruppe

Personen im Gesundheits-, Sozial- und Bildungsbereich sowie alle Interessierte.



Martin Fath-Graf

Sicherheit im Umgang mit Gruppen gewinnen

Die Dynamik von Gruppen verstehen und souverän führen

17.06.2026
09:00 – 17:00 Uhr

8 Arbeitseinheiten

Ort: Organos, Linz

Anmeldeschluss:
17.05.2026

Preis: 242,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

AK-Preis: 193,60 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)



Ob in Teams, Workshops oder sozialen Zusammenkünften – Gruppen sind allgegenwärtig. Doch das Zusammenspiel von Persönlichkeiten, Meinungen und Dynamiken kann herausfordernd sein.

In diesem Seminar lernen Sie, Gruppenprozesse zu verstehen, typische Dynamiken zu erkennen und gezielt damit umzugehen.

Wir beschäftigen uns mit den Phasen der Gruppenentwicklung, Rollenverteilungen und möglichen Herausforderungen wie Widerständen, Konflikten oder dominanten Persönlichkeiten.

Dabei erfahren Sie, wie Sie konstruktiv auf unterschiedliche Dynamiken reagieren und eine produktive Atmosphäre fördern können.

Durch praxisnahe Übungen, Fallbeispiele und Reflexionsrunden vertiefen Sie Ihr Wissen und entwickeln Strategien für den souveränen Umgang mit Gruppen – sei es als Führungskraft, Gruppenleiter:in oder Moderator:in. Sie lernen, wie Sie Gruppenprozesse steuern, Sicherheit ausstrahlen und auch in schwierigen Situationen handlungsfähig bleiben.

Ziel

Sicherheit im Umgang mit Gruppen gewinnen, Gruppenprozesse aktiv gestalten und souverän auf Herausforderungen reagieren.

Zielgruppe

Personen, die bereits mit Gruppen arbeiten oder das vorhaben und alle Interessierten.



Mag.
Markus Peböck

Sicher gebunden – stark begleitet

Bindungskompetenz für die Arbeit mit Jugendlichen

09. – 16.09.2026
09:00 – 12:30 Uhr

16 Arbeitseinheiten

Ort: Online

Anmeldeschluss:
09.08.2026

Preis: 440,00 €
inkl. 10% USt

AK-Preis: 352,00 €
inkl. 10% USt



Ausgehend von den historischen Wurzeln bei John Bowlby, Mary Ainsworth, Mary Main und Klaus Grossmann werden verschiedene theoretische Konzepte zu Bindung vermittelt und in ihren aktuellen Bezügen betrachtet. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf den entwicklungspsychologischen Grundlagen, unterschiedlichen Bindungsstilen, Bindungsstörungen und deren Bedeutung für die emotionale Entwicklung, insbesondere im Jugendalter und in der Pubertät.

Darauf aufbauend wird erarbeitet, wie sich unterschiedliche Bindungsstile im Verhalten und Erleben Jugendlicher zeigen können und welche Auswirkungen sie auf Selbstwert, Stressregulation und Beziehungsfähigkeit haben. Dabei reflektieren die Teilnehmenden auch ihr eigenes Bindungsverhalten und setzen sich mit der Frage auseinander, wie dieses die professionelle Beziehungsgestaltung beeinflusst.

Zentrales Anliegen des Seminars ist es, konkrete Ansätze für eine bindungssensible

Begleitung zu entwickeln. Die Teilnehmenden erproben, wie eine wertschätzende, empathische und klare Kommunikation gestaltet und wie Resilienzförderung als Ressource in der Begleitung junger Menschen genutzt werden kann. Anhand praxisnaher Fallbeispiele werden typische Dynamiken in der Arbeit mit Jugendlichen bearbeitet.

Lernziele

Die Teilnehmenden verstehen die Bedeutung der primären Bindungserfahrungen, erkennen deren Auswirkungen auf Verhalten und Beziehungsgestaltung und stärken ihre Handlungskompetenz im pädagogischen Alltag.

Zielgruppe

Personen im Gesundheits- und Sozialbereich sowie alle Interessierten.



Denise Girard, MSc

38

39

Wo lang in der Elternarbeit?

Elternarbeit neu denken – zwischen Herausforderung und Chance

30.09. – 01.10.2026
09:00 – 17:00 Uhr

16 Arbeitseinheiten

Ort: Organos, Linz

Anmeldeschluss:
30.08.2026

Preis: 451,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

AK-Preis: 360,80 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)



Arbeit mit Eltern? Arbeit für Eltern? Arbeit trotz Eltern? Notwendiges Übel? Störende Interventionen? Oder doch Ressource und Chance? Eltern und Angehörige sind nicht unsere eigentlichen Klient:innen oder Teilnehmer:innen und doch können sie erheblichen Einfluss auf Verlauf und Gelingen von Beratungen, Betreuungen und Begleitungen haben.

Schnell wird es bei diesem Thema emotional. Warum Elternarbeit damit zu beginnen hat, schon allein den Begriff in Frage zu stellen, was das alles mit systemischer Beratung, Kommunikation & Hirnforschung, Scham, Neuer Autorität und Konfliktmanagement zu tun hat – und vielen anderen spannenden Fragen gehen wir gemeinsam in diesem Seminar nach. Als Expert:innen Ihrer Arbeit sind sie herzlich eingeladen, eigene Fallbeispiele mitzubringen und in den kollegialen Austausch zu gehen.

Zunächst wird das Thema aus verschiedenen theoretischen Blickwinkeln beleuchtet und erarbeitet. Anschließend wird anhand von

Fallbesprechungen der Transfer in die Praxis sichergestellt. Dabei werden die vorgestellten theoretischen Inhalte mit einbezogen und vertieft. Der Schwerpunkt liegt in jedem Fall bei Sozialer Arbeit, Sozialpädagogik und Beruflicher Integration.

Ziele

- Sie verfügen über neue oder zusätzliche inhaltliche Verknüpfungen und Blickwinkel zum Thema,
- haben ihre eigenen mitgebrachten Fallbesprechungen bearbeitet und
- haben (eine) Interventionsmethode(n) kennen gelernt oder vertiefend geübt.

Zielgruppe

Alle Interessierten.



Simon Mitterbauer, BA

Extremismus: Prävention durch Aufklärung und Dialog

Handlungsspielräume für die Praxis erweitern

30.09.2026
09:00 – 12:00 Uhr

4 Arbeitseinheiten

Ort: Online

Anmeldeschluss:
10.05.2026

Preis: 110,00 € inkl.
10% USt

AK-Preis: 88,00 € inkl.
10% USt



Grundlegendes Ziel des Workshops ist es, den Extremismus-Begriff breiter zu fassen, Perspektivenwechsel zu ermöglichen und Handlungsspielräume für die Praxis zu erweitern. Darüber hinaus werden die Angebote und Methoden der Beratungsstelle vorgestellt.

Fragen, mit denen wir uns im Workshop beschäftigen:

- Wie können wir uns dem Thema „Extremismus“ annähern?
- Was macht extremistische Ideologien attraktiv?
- Welche Bedürfnisse stehen dahinter?
- Wie arbeitet die Beratungsstelle Extremismus?

Ziele

- Fördern der eigenen Aufmerksamkeit und des kritischen Umgangs mit Begrifflichkeiten und Radikalisierungskonzepten
- Vermitteln von Basiswissen zur kritischen Auseinandersetzung mit Jugendlichen/jungen Erwachsenen/ Erwachsenen
- Hinterfragen eigener Positionen, Vorurteile und Werthaltungen
- Eröffnen von (neuen) Handlungsspielräumen im Umgang mit Radikalisierung und Extremismus

Zielgruppe

Personen im Gesundheits- und Sozialbereich und alle Interessierten.

Das Seminar wird von Trainer:innen der bOJA – Beratungsstelle Extremismus gehalten.

Tatort Gemeinschaft – Fokus: Mobbing, Bullying

Richtig reagieren, wenn Ausgrenzung Alltag wird

12.10.2026
09:00 – 15:30 Uhr

6 Arbeitseinheiten

Ort: Online

Anmeldeschluss:
12.09.2026

Preis: 187,00 € inkl.
10% USt

AK-Preis: 149,60 € inkl.
10% USt



In diesem Seminar erhalten Trainer:innen praxisnahe Einblicke in die Dynamiken von Mobbing und Bullying – sowohl im analogen als auch im digitalen Raum. Wir beleuchten Ursachen, Rollenverteilungen und typische Verläufe sowie psychologische und soziale Auswirkungen.

Ziel ist es, frühzeitig Warnsignale zu erkennen, sicher zu intervenieren und Betroffene professionell zu unterstützen.

Damit setzen wir uns in diesem Seminar auseinander

- Mobbing- und Bullyingprozesse erkennen: Sie können typische Merkmale, Verläufe und Rollen in Mobbing- und Bullying-Dynamiken identifizieren – sowohl im analogen als auch im digitalen Raum.
- Unterschiede zwischen Konflikt und Mobbing verstehen

Zielgruppe

Berater:innen, Trainer:innen sowie alle Interessierten.



Karim Hübler-Hegazy, MA

Jugendspezifische Entwicklungspsychologie

Basiswissen

12. – 13.10.2026
09:00 – 17:00 Uhr

16 Arbeitseinheiten

Ort: Organos, Linz

Anmeldeschluss:
12.09.2026

Preis: 451,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

AK-Preis: 360,80 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)



In keinem anderen Lebensabschnitt verändert sich der Mensch so rasant wie in Kindheit und Jugend. Dass „Jugend“ als eine eigenständige Lebensphase behandelt wird und dieser Phase auch psychologische Aufmerksamkeit gewidmet wird, ist historisch relativ neu.

Dieses Seminar bietet Ihnen einen guten Zugang zur psychologischen Entwicklung im Kindes- und Jugendalter.

Sie erfahren in diesem Seminar

- Entwicklungspsychologisches Basiswissen: Was ist Entwicklung? Wovon wird sie beeinflusst?
- Welche Aufgaben sind im Kindes- und Jugendalter zu erledigen? Was passiert, wenn das nicht ausreichend gut gelingt?
- Einflüsse (psycho-)sozialer Faktoren auf die psychische Gesundheit

Zielgruppe

Personen in der Begleitung und Beratung von Jugendlichen.

Hinweis: Dieses Seminar ist auch Teil des Lehrgangs Jugend. Psyche. Kompetenz.



Ariane Zach, MA

KI im Bewerbungstraining

Sicher und praxisnah einsetzen

05. – 07.10.2026
09:00 – 17:00 Uhr

10 Arbeitseinheiten

Ort: Online und Wien

Anmeldeschluss:
05.09.2026

Preis 275,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

AK-Preis: 247,50 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)



Manchmal braucht es nur den richtigen Impuls, um etwas Neues auszuprobieren. In diesem Training erleben Sie, wie kostenlose KI-Tools Ihre Arbeit als Bewerbungstrainer:in bereichern können: Lebensläufe werden prägnanter, Motivationsschreiben überzeugender, und Ihre Klient:innen gewinnen Sicherheit durch realistische Gesprächssimulationen mit KI-Avataren.

Wir holen Sie genau dort ab, wo Sie stehen – ob KI-Neuling oder bereits vertraut mit digitalen Tools. Nach einem kurzen Online-Start mit Level-Check und Tool-Setup erwartet Sie ein abwechslungsreicher Präsenz-Workshop mit Co-Teaching, Live-Demos, praktischen Übungen und Raum für Reflexion.

Lernziele

- Kenntnis und sicherer Einsatz kostenloser KI-Tools für Bewerbungsprozesse
- Fähigkeit, diese Kompetenzen an Klient:innen weiterzugeben

- Grundlegendes Verständnis für rechtliche Aspekte und ethische Fragen beim KI-Einsatz
- Vorbehalte abbauen, Sicherheit im Umgang mit KI fördern

Dieses Training gibt Ihnen Sicherheit, Orientierung und neue Ideen für die Zukunft der Bewerbungsunterstützung.

Zielgruppe
Personen im Gesundheits- und Sozialbereich sowie alle Interessierten.



Mag.ª
Manuela Gruber, MPH



André Höschele

Mit Magic Words gegen Blockaden und Stress

Die Kraft der Sprache gezielt für sich nutzen

13.10.2026
09:00 – 17:00 Uhr

8 Arbeitseinheiten

Ort: Online

Anmeldeschluss:
13.09.2026

Preis: 220,00 € inkl.
10% USt

AK-Preis: 176,00 € inkl.
10% USt



Worte wirken – das wissen wir alle. Schon ein einziges Wort kann Gefühle auslösen, Energie freisetzen oder Blockaden verursachen. Magic Words ist eine wirkungsvolle Methode, mit der Sie die Kraft der Sprache bewusst und gezielt für Ihre persönlichen und beruflichen Ziele einsetzen können. Dabei werden Worte mit einer positiven, „magischen“ Bedeutung aufgeladen – und entfalten so eine neue, stärkende Wirkung auf Körper und Geist.

Beispiele für eine Veränderung
Das Wort „Prüfung“ sorgt nicht mehr für Druck, sondern macht den Kopf klar und aktiviert Kreativität.
Die „Steuererklärung“ ruft keinen Stress mehr hervor, sondern wird mit Tatkraft und Motivation erledigt.

Fast wie Zauberei – und doch fundiert: Die Methode basiert auf moderner Neuropsychologie. Über den sogenannten Myostatiktest (ein

wissenschaftlich belegter Muskeltest) lässt sich die unmittelbare Wirkung von Magic Words innerhalb weniger Minuten spürbar nachweisen.

Was Sie an diesem Tag erwartet

- Sie lernen den Myostatiktest kennen und wenden ihn direkt an
- Sie erleben, wie „gestresste“ Wörter sich positiv verändern lassen
- Sie entdecken kreative Wege, um Magic Words in Ihren Alltag zu integrieren – als Ihre persönliche psychologische Hausapotheke für herausfordernde Situationen

Zielgruppe
Personen im Gesundheits- und Sozialbereich sowie alle Interessierten.



Michaela Hofer-Fernbach

Kompakte Impulse für die Klient:innen-Arbeit

Anrechenbar als Qualifikationsnachweis für Fördergeber

21.10 – 11.11.2026
09:00 – 12:00 Uhr

16 Arbeitseinheiten

Ort: Online

Anmeldeschluss:
21.09.2026

Preis: 440,00 € inkl.
10% USt

AK-Preis: 352,00 € inkl.
10% USt



Der arbeitsmarktintegrative Bereich entwickelt sich ständig weiter. Mit dieser Weiterbildung erhalten Sie Impulse zu aktuellen Themen, die für Ihre Arbeit im arbeitsmarkt-integrativen Bereich relevant sind.

Die Module (Auszüge aus dem Inhalt)

- **Modul 1: Digitale Kompetenz – kritischer Umgang mit Medien** / Sicherheit im Netz, Fake News erkennen, Selbstdarstellung, Spuren im Netz.
- **Modul 2: Kompetenz- und Ressourcenorientierung in der Klient:innen-Arbeit** / Online-Ressourcen, Stärken, Fähigkeiten etc. der Teilnehmer:innen bewusstmachen und sie (wieder) befähigen, selbst Lösungen zu finden?
- **Modul 3: Beziehungsaufbau und professionelle Beratung im Präsenz- und Online-Setting** / Beziehungsaufbau und roter Faden durch den Beratungsprozess, Zeit- und Inhaltsstruktur, Haltungen in der Beratung

• **Modul 4: Selbstfürsorge in (über-)fordernden Rahmenbedingungen** / Selbstfürsorge, Reflexion von Beratung, Methoden zur Selbstregulation

Zielgruppe
Personen im Gesundheits- und Sozialbereich sowie alle Interessierten.



Mag.ª
Sarah Mayr, MBA



Patricia Groß-Bischof, BA



Mag.ª
Petra Murauer

Vom Konflikt zur Kooperation

Strategien zur Gewaltprävention in Beratung und Betreuung

03.11.2026
09:00 – 17:00 Uhr

8 Arbeitseinheiten

Ort: Organos, Linz

Anmeldeschluss:
03.10.2026

Preis: 242,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

AK-Preis: 193,60 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)



Konflikt und Aggression sind integrale Bestandteile unseres Lebens. Selten gehen sie mit Gefühlen der Freude oder Lust einher, dennoch können sie uns in eine bestimmte Richtung bewegen. Sie lösen unterschiedliche Emotionen aus, häufig Angst, sowie Impulse und Reaktionen, sei es in der unmittelbaren Betroffenheit oder in der Rolle als Beobachter:in.

Für einen professionellen Umgang mit Konflikten, Aggressionen und im schlimmsten Fall mit Gewalthandlungen ist ein theoretischer Unterbau erforderlich. Dieser hilft uns, die auftretenden Phänomene zu verstehen und konstruktiv in das Geschehen einzugreifen.

Wie lassen sich diese Begriffe definieren und voneinander abgrenzen? Gibt es konstruktive Aspekte von Aggression und Konflikt, die wir in der Betreuung nutzen können? Welche Dynamiken führen zu Gewalt? Wie können wir als Betreuer:innen und Berater:innen sinnvolle und konstruktive Beiträge leisten?

Ziele

- Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse zu den Begriffen Konflikte, Aggressionen, Gewalt und deren Dynamiken.
- Exploration der Besonderheiten der Klientel (Zielgruppe) und der verschiedenen Settings im Kontext dieser Themen.
- Gewinnung von Sicherheit und Bewusstheit im Umgang mit Konflikten, Aggressionen und Gewalt; Fokussierung auf die Entstehung und Eskalation von Gewalt.

Zielgruppe
Personen im Gesundheits- und Sozialbereich.



Mag.ª (FH)
Gudrun Treibenreif

Neue Autorität – Grundlagenseminar

Selbstwirksam führen, Beziehung gestalten, Entwicklung ermöglichen

04. – 05.11.2026
09:00 – 17:00 Uhr

16 Arbeitseinheiten

Ort: Organos, Linz

Anmeldeschluss:
04.10.2026

Preis: 451,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

AK-Preis: 360,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)



Das Konzept der Neuen Autorität ist viel mehr als Methode und Werkzeug. Eine systemisch verankerte, grundlegende Haltung, aus der heraus alle, die eine leitende Funktion haben, wieder mehr in die Selbstwirksamkeit kommen, Anker und Leuchtturm sein können, für eine respektvolle Beziehungskultur sorgen und positive Entwicklungsprozesse in Gang bringen können. Eltern, Lehrer:innen, Sozialpädagog:innen, Sozialarbeiter:innen, Führungskräfte, Gemeinden ...

Das Konzept der Neuen Autorität wird in seinen Grundlagen praxisnah erarbeitet und für den Alltag nutzbar gemacht. Dabei werden der historische Entstehungskontext, die Entwicklung sowie typische Einsatzgebiete vorgestellt.

Die systemische Verankerung des Konzepts, die Haltungen des gewaltlosen Widerstandes sowie die sieben Säulen der Neuen Autorität bilden zentrale Inhalte. Ergänzend werden weitere Modelle und Interventionsmethoden wie das

Körbe-Modell, die Ankündigung oder das Sit-In vermittelt. Darüber hinaus werden Anknüpfungspunkte für eine vertiefende Auseinandersetzung angeboten, etwa zu Themen wie Contactivity (Neue Autorität bei Vermeidungsverhalten), der Einsatz im Kontext digitaler Medien oder Verbindungen zu neurowissenschaftlichen Erkenntnissen.

Ziele

- Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse zum Konzept, zur Haltung und zu den Methoden der Neuen Autorität
- Sie kennen konkrete Leitbilder und Methoden, die Sie im Alltag einüben können

Zielgruppe

Personen im Gesundheits- und Sozialbereich sowie alle Interessierten.



Simon Mitterbauer, BA

Psychische Erkrankungen und Störungsbilder bei Jugendlichen erkennen

Kommunikations- und Interaktionskompetenz stärken

18. – 19.11.2026
09:00 – 17:00 Uhr

16 Arbeitseinheiten

Ort: Organos, Linz

Anmeldeschluss:
18.10.2026

Preis: 451,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

AK-Preis: 360,80 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)



Gerade im Jugendalter ist abweichendes, auffälliges Verhalten häufig nicht in einer psychischen Erkrankung begründet, sondern ist manchmal eine „normale“ Entwicklungskrise oder ein Warnzeichen einer Überforderung. Beides kann für die professionelle Beziehungsgestaltung eine große Herausforderung sein. Vielleicht, da auch gleichzeitig die Balance zwischen beruflicher und persönlicher Verantwortlichkeit gefunden werden möchte. Für die Entwicklung von Jugendlichen stellt der förderliche Umgang mit resilienten und gestärkten signifikanten Erwachsenen ein wichtiger Teil des Erwachsenwerdens dar.

Ziele (Auszug aus dem Inhalt)

- Sie erhalten einen Überblick über die häufigsten psychischen Erkrankungen im Jugendalter sowie der möglichen Abgrenzung von Erkrankung, Krise und Belastungsphase

- Sie erfahren mögliche Hintergründe und Auswirkungen von psychischen Belastungen und Erkrankungen bei Jugendlichen, um Symptome zuzuordnen und auch zu unterscheiden
- Ihre Kommunikations- und Interaktionskompetenz wird durch das Erproben hilfreicher Strategien und Ressourcen gestärkt
- Die eigene Rolle, förderliche Haltungen, Handlungsmöglichkeiten und auch Grenzen werden reflektiert, um diese bewusst gestalten zu können.

Zielgruppe

Personen in der Begleitung und Beratung von Jugendlichen.

Hinweis: Dieses Seminar ist auch Teil des Lehrgangs Jugend. Psyche. Kompetenz.



MMag.ª
Sabine Strobl

Trainings kompetenzorientiert gestalten

Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen

04.11. – 02.12.2026
13:00 – 15:45 Uhr

12 Arbeitseinheiten

Ort: Online

Anmeldeschluss:
04.10.2026

Preis: 374,00 €
inkl. 10% USt

AK-Preis: 336,60 €
inkl. 10% USt



Trainer:innen gestalten, begleiten und unterstützen mit ihrem pädagogischen Handeln die Lernentwicklung der Lernenden. Kompetenzorientierung ist eine Verbindung und Verknüpfung von kognitivem Wissen und Können mit motivationalen und sozialen Aspekten und Fähigkeiten. Dabei geht es um das verantwortungsvolle und reflexive Beurteilen und Nutzen von Kompetenzen.

Lernergebnisse (Auswahl)

- verstehen den Kompetenzbegriff und können diesen erklären sowie von anderen Begriffen, wie beispielsweise Qualifikation, abgrenzen.
- verstehen die Prinzipien kompetenzorientierten Trainings (Lernergebnisorientierung, Handlungsorientierung, Ganzheitlichkeit/Interdisziplinarität, Lernorientierung, Teilnehmer:innen-zentrierung) und können diese Prinzipien erklären.
- kennen verschiedene handlungsorientierte Methoden (auch digitale Tools) und können eine passende Methode für die Erreichung

eines bestimmten Lernergebnisses (Handlungskompetenz) auswählen.

- haben sich mit ihrer Rolle als Coach:in unter dem Blickwinkel der Lernorientierung auseinandergesetzt (z.B. direkte und indirekte Lehre, Lernmoderation/-begleitung) und daraus mögliche Verhaltensänderungen abgeleitet.
- reflektieren, was es bedeutet, die Lernenden ins Zentrum zu rücken sowie ihre diesbezüglichen Erfahrungen und kennen Möglichkeiten der Binnendifferenzierung.

Zielgruppe

Trainer:innen und Personen, die bereits grundlegende Erfahrung in der Arbeit mit kompetenzorientiertem Lernen haben.



Dagmar Rudel-Steinbauer, MBA

Potenzziale erkennen – Ressourcen nutzen

Stärkung der Ressourcen von Fachanleiter:innen im Arbeitskontext

23. – 24.11.2026
09:00 – 17:00 Uhr

16 Arbeitseinheiten

Ort: Organos, Linz

Anmeldeschluss:
23.10.2026

Preis: 451,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

AK-Preis: 360,80 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)



Kommunikative Kompetenz ist im beruflichen Kontext eine unverzichtbare Ressource. Sie stellt den Schlüssel zur erfolgreichen Zusammenarbeit dar und eröffnet die Möglichkeit, professionell zu agieren und zu motivieren. Eine bewusste Wahrnehmung und Reflexion der eigenen Rolle als Fachanleiter:in sind dafür unerlässlich, um klar und wirkungsvoll zu sein. Schwierige Gesprächssituationen erzeugen oftmals Stress, auch im professionellen Umfeld. Gefühle wie Ärger, Frustration oder Angst beeinflussen unser Handeln. Spezifische Verhaltensweisen und Beziehungsgestaltungsmuster unserer Klient:innen stellen selbst erfahrene Fachanleiter:innen vor Herausforderungen. In diesem Seminar möchten wir uns diesen kritischen Situationen (Widerständen, Abweichungen, Vorwürfen, Feindseligkeiten usw.) des Arbeitsalltags widmen, um unsere eigenen dadurch ausgelösten Mechanismen besser zu verstehen. Ein wertschätzender und analytischer Blick auf unsere Haltungen und Interventionen ermöglicht es, die eigenen Handlungsmöglichkeiten zu erweitern.

Inhalte

- Reflexion der eigenen Rolle, Funktion und Rahmenbedingungen
- Entwicklung gelungener Interaktionen
- Reflexion der eigenen Motive, Bedürfnisse, Gefühle, Erwartungen und Wünsche
- Theoretische Grundlagen zu Konflikteskalation, Deeskalation und gewaltfreier Kommunikation
- Identifikation kritischer Situationen und Interventionsmöglichkeiten
- Aktives Zuhören, um die Motive („den guten Grund“) zu verstehen
- Auseinandersetzung mit Selbstfürsorge

Zielgruppe

Erfahrene Fachanleiter:innen, Schlüsselkräfte aus Sozialökonomischen Betrieben.



Mag.ª (FH)
Gudrun Treibenreif

Jugend. Psyche. Kompetenz.

Lehrgang: Kompetenz für die Arbeit mit psychisch belasteten Jugendlichen

12.10.2026 – 08.04.2027

80 Arbeitseinheiten

Ort: Organos, Linz

Anmeldeschluss:
14.09.2026

Preis: 1.980,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

AK-Preis: 1.780,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)



Besonders Jugendliche sind auf der Suche nach ihrer eigenen Identität und entwickeln in dieser herausfordernden Lebensphase unter Umständen psychische Probleme, Symptome und oft auch selbstschädigendes Verhalten. Gleichzeitig sollten aber die Weichen für die Integration in die Arbeitswelt gestellt werden.

Erwartete Lernergebnisse

- Themenstellungen aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten
- Ressourcenorientierte und systemisch untermauerte Haltung in Beziehungen einnehmen
- Hintergründe und Zusammenhänge deutlicher wahrzunehmen und darüber z. B. in interdisziplinären Teams professioneller zu kommunizieren
- Grenzen der eigenen Kompetenz und Zuständigkeit klarer erkennen und entsprechendes Schnittstellenmanagement betreiben

Die Module des Lehrgangs (Auszüge aus dem Inhalt)

- Modul 1:** Jugendspezifische Entwicklungspsychologie – Basiswissen, 12. – 13.10.2026
- Entwicklungspsychologisches Basiswissen
 - Welche Aufgaben sind im Kindes- und Jugendalter zu erledigen? Was passiert, wenn das nicht ausreichend gut gelingt?
 - Einflüsse (psycho-)sozialer Faktoren auf die psychische Gesundheit
 - Bindungstheorie

- Modul 2:** Psychische Erkrankungen und Störungsbilder bei Jugendlichen erkennen – Kommunikations- und Interaktionskompetenz stärken, 18. – 19.11.2026
- Welche möglichen Stolpersteine können zu einer psychischen Erkrankung führen?
 - Differenzierter Blick auf die verschiedenen Störungsbilder sowie erkennen der Gemeinsamkeiten
 - Wie können Sie konkret in verschiedensten Situationen unterstützen?
 - Erarbeiten einer inneren Haltung und Förderung eigener Ressourcen

- Modul 3:** Krisenkompetenz in der Jugendarbeit – Sicherheit für krisenhafte Situationen gewinnen, 18. – 19.01.2027
- Krisen-Begriff: Wesen und Merkmale von Krisen
 - Krisenintervention: Hilfreiche Haltungen und Techniken

- Notfallpsychiatrie und Suizidprävention
 - Psychohygiene und eigene Krisenprophylaxe
- Modul 4:** Kultur und Trauma – Basiswissen für die Arbeit mit Jugendlichen, 15. – 16.03.2027
- Wesen und Merkmale von Traumata
 - Kulturdimension von seelischem Schmerz bzw. kulturell unterschiedliche Erscheinungsformen von Traumata
 - Wichtiges für die Arbeit mit Jugendlichen aus Kriegs- und Krisengebieten, mit Kindern von traumatisierten Eltern
 - Resilienzförderung versus Trauma

- Modul 5:** Skills-Training in der Jugendarbeit – Wissen und Können für herausfordernde Situationen, 07. – 08.04.2027
- Was ist und wofür wird das Skills-Training angewendet?
 - Strategien zur Impulskontrolle und Emotionsregulation kennenlernen und erproben
 - Achtsamkeit bei sich und mit anderen
 - Stresstoleranz und Resilienz
 - Förderung zwischenmenschlicher Fertigkeiten

Dem Lehrgang wurden von der wba-Weiterbildungsakademie Österreich 6,5 ECTS-Punkte zuerkannt.

Zielgruppe
Personen in der Begleitung und Beratung von Jugendlichen.

Hinweis: Alle Module sind einzeln buchbar.



Ariane Zach, MA



DSA
Manuela Weinhöpl, MEd.



MMag.^a
Sabine Strobl



Mag.^a
Gabriella Könczei, MSc



Angebote für Unternehmen

Mobbing, Diskriminierung und digitale Herausforderungen

Handlungskompetenz für Lehrlingsausbilder:innen

21.05.2026
09:00 – 17:00 Uhr

8 Arbeitseinheiten

Ort: Organos, Linz

Anmeldeschluss:
21.04.2026

Preis: 275,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

AK-Preis: 247,50 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)



Sind Sie als Lehrlingsausbilder:in bereit, im Spannungsfeld zwischen digitalen Chancen und realen Herausforderungen zu bestehen? In diesem Seminar schärfen Sie Ihr Gespür für die vielfältigen Einflüsse, denen Lehrlinge heute ausgesetzt sind. Von Cybermobbing und Hate Speech bis hin zu Suchtgefahren, Gewalt und psychischen Belastungen: Wir beleuchten die potenziellen Risiken, die durch digitale Medien und andere Faktoren entstehen können.

- Ziele**
- Sensibilisierung für die Themen Mobbing, Diskriminierung, sexuelle sowie rassistische Gewalt im digitalen als auch realen Umfeld und deren Auswirkungen auf den Lehrbetrieb
 - Vertiefung des Verständnisses der Rolle und Verantwortung von Ausbilder:innen in Bezug auf diese Themen
 - Erwerb von Handlungskompetenzen im Umgang mit Sozialen Medien in der Lehrlingsausbildung

- Erarbeitung eines praxisnahen Handlungskompasses / Stufenplanes für die aktive Hilfestellung im Ausbilderalltag
- Förderung einer positiven und konstruktiven Nutzung Sozialer Medien im Arbeitsumfeld
- QuickTipps in der Kommunikation mit betroffenen Lehrlingen

Zielgruppe
Lehrlingsausbilder:innen, Berufsschullehrer:innen und alle Interessierten.

Hinweis: Förderung bis zu 75%. Siehe www.organos.at/anmelde-Infos bei Förderungen.



Tina Mutschler

Coaching-Tools für die Lehrlingsausbildung

Entwicklung begleiten, Potenziale entfalten

10.06.2026
09:00 – 17:00 Uhr

8 Arbeitseinheiten

Ort: Organos, Linz

Anmeldeschluss:
10.05.2026

Preis: 275,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

AK-Preis: 247,50 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)



Der Berufsalltag ist geprägt von vielfältigen Kommunikationssituationen und wir spüren die Auswirkungen von gelungener oder misslungener Kommunikation unmittelbar. Die Vorteile von guter Kommunikation sind uns meist klar, doch manchmal scheinen Gesprächssituationen verzwickter oder Gesprächspartner:innen weniger kooperativ. Wie kann man in schwierigen Situationen angemessen reagieren?

In dieser Weiterbildung wird zu Beginn das Augenmerk auf die Kommunikation und die Beziehungsgestaltung zwischen Ausbilder:in und Lehrling gelegt. Durch das Seminar sollen die Teilnehmenden befähigt werden, Beziehungen auf Augenhöhe zu gestalten, auch in schwierigen Situationen. Sie üben, mit Konflikten konstruktiv umzugehen und durch eine offene und wertschätzende Kommunikation langfristig erfolgreiche Beziehungen aufzubauen.

- Inhalte dieses Seminars**
- Persönliche Wirkmittel
 - 4 Seiten einer Nachricht
 - Kommunikation: Sach- und Beziehungsebene
 - Kommunikationsregeln – klare Kommunikation
 - Konflikttypen
 - Arten von Konflikten
 - Feedbackregeln
 - Gewaltfreie Kommunikation

Zielgruppe
Lehrlingsausbilder:innen

Hinweis: Förderung bis zu 75%. Siehe www.organos.at/anmelde-Infos bei Förderungen.



Stefan Mühlberger, DSA

Psychische Erkrankungen bei Lehrlingen

Wissen, stärkende Haltung und hilfreicher Umgang

16.09.2026
09:00 – 17:00 Uhr

8 Arbeitseinheiten

Ort: Organos, Linz

Anmeldeschluss:
16.08.2026

Preis: 275,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

AK-Preis: 247,50 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)



Psychische Erkrankungen sind heute auch bei Jugendlichen vermehrt anzutreffen. Gerade im Lehrlingskontext können diese Belastungen bzw. Erkrankungen zu unvorhersehbaren und möglicherweise auch gefährlichen Situationen im Betrieb führen.

Für Lehrlingsausbilder:innen/Lehrer:innen/Begleitende stellt es daher häufig eine Herausforderung dar, problematische Verhaltensweisen von Warnzeichen für psychische Krisen oder Erkrankungen zu unterscheiden und gleichzeitig die Balance zwischen beruflicher und persönlicher Verantwortlichkeit zu finden.

- Ziele**
- Sie erhalten einen Überblick über die häufigsten psychischen Erkrankungen, deren mögliche Hintergründe und Auswirkungen im Jugendalter
 - Sie schulen Ihre Wahrnehmung von möglichen Konflikt- und herausfordernden Situationen und Interventionszeitpunkten
 - Sie erhalten Einblicke in verschiedene Behandlungsmöglichkeiten, Informationen zu

möglichen Ressourcen und professioneller Unterstützung durch Anlaufstellen

- Sie bauen die eigene Handlungskompetenz auf, indem Sie Strategien der Selbstregulierung kennenlernen und ausprobieren
- Die eigene Rolle, Handlungsmöglichkeiten und Grenzen werden reflektiert und es besteht die Möglichkeit Ihre Fragen und Erfahrungen einzubringen

Zielgruppe
Lehrlingsausbilder:innen, Berufsschullehrer:innen und alle Interessierten

Hinweis
Förderung bis zu 75%. Siehe www.organos.at/anmelde-Infos bei Förderungen.



MMag.ª
Sabine Strobl

Lehrlinge mit Lern-, Leistungs- und Konzentrationsschwächen

Wissen und Handlungskompetenz für Ausbilder:innen

06.10.2026
14:00 – 17:00 Uhr

4 Arbeitseinheiten

Ort: Online

Anmeldeschluss:
06.09.2026

Preis: 137,50 € inkl.
10% USt

AK-Preis: 123,75 € inkl.
10% USt



Legasthenie und Dyskalkulie können zu Problemen führen. Gerade im Lehrlingskontext stehen Ausbilder:innen Herausforderungen gegenüber, wenn Sie Lehrlinge mit spezifischen Lernschwierigkeiten ausbilden. Im Seminar erhalten Sie Wissen und Handlungsoptionen, um diese Schwierigkeiten zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren.

- Auszüge aus dem Inhalt**
- Grundlagen zur Entwicklung von Konzentration, Ausdauer, Gedächtnis, Literacy
 - Erscheinungsformen, Zusammenhänge, Ursachen und mögliche Sekundärbeeinträchtigungen
 - Klare Kommunikation als Unterstützung bei Konzentrationsproblemen
 - Ideen aus dem lösungsorientierten Coaching für die Begleitung betroffener Lehrlinge
 - Unterstützung betroffener Lehrlinge bei Abläufen im Berufsalltag

- Kurze Hilfen für Zwischendurch, um Konzentration, Aufmerksamkeit und Ausdauer positiv zu beeinflussen
- Aktuelle Vorgaben für Berufsschulen zum Umgang mit Legasthenie, Dyskalkulie und LRS
- Erfahrungsaustausch und Erkennen von Grenzen der Begleitung

Zielgruppe
Lehrlingsausbilder:innen, Berufsschullehrer:innen und alle Interessierten.

Hinweis
Förderung bis zu 75%. Siehe www.organos.at/anmelde-Infos bei Förderungen. Tipp: Wenn Sie das Seminar gemeinsam mit dem unten folgenden Seminar auf S. 51 buchen, kommen Sie auf die nötigen 8 AE.



Christiane Derra, MA ECED

Suchtmittelkonsum bei Lehrlingen als Herausforderung für Ausbilder:innen

Suchtprävention und Frühintervention

09.11.2026
14:00 – 17:00 Uhr

4 Arbeitseinheiten

Ort: Online

Anmeldeschluss:
09.10.2026

Preis: 137,50 € inkl.
10% USt

AK-Preis: 123,75 € inkl.
10% USt



Abhängigkeitserkrankungen stellen Lehrlingsausbilder:innen schnell vor Herausforderungen im Berufsalltag. Der Umgang mit konsumierenden/abhängigen Lehrlingen löst oftmals Verunsicherung aus. Deshalb sind Kompetenz und Wissen zum Thema Sucht hilfreich, um einen professionellen und unterstützenden Umgang mit suchterkrankten Lehrlingen zu gewährleisten.

- Basics der Suchtarbeit: Definition und Entstehung von Sucht, stoffgebundene und nicht-stoffgebundene Süchte, rechtliche Bestimmungen
- Legale und illegalisierte Substanzen, Verhaltenssüchte (Medienverhalten etc)
- Sucht als Beziehungsphänomen begreifen
- Das eigene Suchtverhalten reflektieren
- Grenzen in Beziehungen achtsam wahrnehmen und kommunizieren
- Suchtförderndes Verhalten im Umfeld identifizieren und gegensteuern
- Verhalten im Verdachtsfall

- Hilfreiche Haltungen und Umgangsformen mit konsumierenden und suchtkranken Menschen reflektieren
- Beratungs- und/oder Konfliktgespräche mit konsumierenden Lehrlingen

Zielgruppe
Lehrlingsausbilder:innen, Berufsschullehrer:innen und alle Interessierten.

Hinweis
Förderung bis zu 75%. Siehe www.organos.at/ anmelde-Infos bei Förderungen. Tipp: Wenn Sie das Seminar gemeinsam mit dem unteren Seminar auf S. 50 buchen, kommen Sie auf die nötigen 8 AE.



Mag.
Michael Silly

Stressmanagement für Ausbilder:innen

Strategien lernen und Vorbild sein

11.11.2026
09:00 – 17:00 Uhr

8 Arbeitseinheiten

Ort: Organos, Linz

Anmeldeschluss:
11.10.2026

Preis: 275,00 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)

AK-Preis: 247,50 € inkl.
10% USt (exkl. Nächtigung und Verpflegung)



Stressmanagement ist im beruflichen Alltag von Lehrlingsausbilder:innen ein wesentlicher Faktor, um Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden zu erhalten.

In diesem Seminar werden praxisnahe Strategien vermittelt, um Stresssituationen gelassener gegenüberzutreten und damit gesundheitlichen Problemen vorzubeugen.

Der Fokus liegt auf der Sensibilisierung für die Ursachen von Stress. Einerseits widmen Sie sich dem persönlichen Umgang mit Stress und dem Lernen, wie Warnsignale frühzeitig erkannt werden können. Andererseits werden strukturelle Faktoren, die in der Lehrlingsausbildung greifen, genauer betrachtet. Die Teilnehmenden üben, ihre persönlichen Stressauslöser zu identifizieren und Strategien zu entwickeln, um mit diesen besser umgehen zu können.

Durch den Austausch und die praktischen Übungen haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre persönlichen Herausforderungen

zu reflektieren und gemeinsam mit anderen Ausbilder:innen Lösungsansätze zu erarbeiten. Zudem wird erhoben, auf welche Unterstützungssysteme die Teilnehmenden bereits in ihren Unternehmen zurückgreifen können bzw. welche Strukturen seitens des Unternehmens notwendig wären, um die erarbeiteten Vorschläge und Lösungsansätze umsetzen zu können.

Zielgruppe
Lehrlingsausbilder:innen, Berufsschullehrer:innen und alle Interessierten.

Hinweis
Förderung bis zu 75%. Siehe www.organos.at/ anmelde-Infos bei Förderungen.



Birgit Ellinger, MSc

Rufseminare

Sie suchen nach einem maßgeschneiderten Seminar? Gerne bieten wir Ihnen Fortbildungen an, die individuell an Ihre Bedürfnisse angepasst sind.

Lassen Sie sich abseits der geplanten Seminare inspirieren von einer großen Auswahl an Themen oder kommen Sie mit Ihrem Anliegen auf uns zu.

- Elternarbeit und Angehörigenarbeit
 - Neue Autorität
 - Biografiearbeit
 - Weiterbildungen für Lehrlings-Ausbilder:innen
 - Fake News – Umgang mit Irreführungen im Netz
 - Telefontraining – Fit am Telefon
 - Wir als Team – Teambuildingseminare
 - Erlebnisorientierte Konfliktlösung im Team
 - Professionelle Personalauswahl
 - Umgang mit Gewalt in den sozialen Medien
 - Führen in Distanz
 - Methoden der Positiven Psychologie
 - Humor als Resilienzfaktor
 - Methodenkoffer zur Gestaltung von Seminaren
 - Besprechungen leiten und moderieren
 - Empathie und Selbstfürsorge
 - Was bei der Bewerbung zählt?
 - Humor als Ressource im Berufsalltag
 - Gewaltprävention – Umgang mit gewaltbereiten Personen
 - Emotionale Intelligenz
 - Zeit- und Selbstmanagement
 - Medienkompetenz
 - Aktive Selbstfürsorge – Burnoutprävention
 - Erfolgsfaktor Gelassenheit
 - Grenzen setzen – Nein sagen will gelernt sein
 - Mitarbeiter:innengespräche erfolgreich führen
 - Führungskräfte-seminare – Rollenwechsel: Kolleg:innen werden Vorgesetzte
 - Lernende in Präsenz- und Onlineworkshops begleiten
 - Künstliche Intelligenz – Fluch oder Segen?
- Gewaltfreie Kommunikation
 - Trends und Entwicklungen am Arbeitsmarkt
 - Gesund Führen – Ein Gewinn für alle Seiten
 - Deeskalation in der Beratung
 - Unternehmensbeziehungen erfolgreich gestalten
 - Assistierende Technologien für Menschen mit Beeinträchtigung
 - Die Dynamik in Gruppen besser verstehen
 - Neues in der Arbeitswelt
 - Demokratiebewusstsein heute
 - Train the Trainer
 - Konfliktcoaching im Betrieb
 - Verhandeln ohne Verlierer:innen
 - Zeitmanagement & Stress-Prävention
 - Entspannungstechniken
 - Stimmtraining für berufliche Viel-Sprecher:innen
 - Einfache Sprache – barrierefrei kommunizieren
 - Kreativitätstechniken

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann melden Sie sich gerne für ein unverbindliches Beratungsgespräch:



**Dipl. Soz.-Päd.ⁱⁿ (FH)
Lisbeth Koller, MBA**

Telefon 0732 6922 7705
lisbeth.koller@organos.at

Förderungen

Hier finden Sie nützliche Hinweise über Förderungen, die Sie bei der Teilnahme an unseren Aus- und Weiterbildungen in Anspruch nehmen können.

Arbeiterkammer OÖ

Organos ist Kooperationspartner im AK-Bildungsbonus-Förderprogramm. Damit erhalten AK OÖ-Mitglieder bei Organos einen attraktiven Rabatt, der aus zwei Teilen besteht:

Sie zahlen einen ermäßigten Preis für das gewählte Seminar – das regelt der AK-Leistungskartenrabatt. Nötig ist dafür nur die Eingabe Ihrer AK-Kartenummer bei der Anmeldung.

Sie haben nach dem Seminar zusätzlich die Möglichkeit, bei der AK OÖ den Bildungsbonus einzulösen. Die AK OÖ fördert Ihre Aus- und Weiterbildung in Höhe von bis zu 150 Euro.

WKO Österreich

Die WKO wickelt eine Förderung für Lehrlingsausbilder:innen des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft ab.

Gefördert werden Maßnahmen, die der Weiterbildung der Ausbilder:innen im Umgang mit den Lehrlingen dienen, mit einer Mindestdauer von 8 Stunden: z. B. Pädagogik, Methodik, Didaktik oder Persönlichkeitsentwicklung.

Die Förderung beträgt 75% der Kurskosten exkl. USt. bis max. 2.000 Euro pro Ausbilder:in und Kalenderjahr.

Bildungskonto

Organos wurde das EBQ-Siegel und das Ö-Cert-Siegel zuerkannt. Für Sie bedeutet das, dass Sie auf die inhaltliche und formale Qualität der Weiterbildungen vertrauen können und dass Sie Organos-Weiterbildungen beim Bildungskonto in Ihrem Bundesland einreichen können.

AMS-Qualifizierungsförderung

Das Arbeitsmarktservice refundiert 50 % der Kosten der Qualifizierungsmaßnahmen von förderfähigen Arbeitnehmer:innen. Dabei sind die Kriterien Alter, Geschlecht und Vorqualifikation entscheidend.

Die Weiterbildung muss mindestens 16 Stunden umfassen und arbeitsmarktrelevant sowie überbetrieblich verwertbar sein.

Genauere Bestimmungen wie z. B. Voraussetzungen und Höhe der Förderungen entnehmen Sie bitte den entsprechenden Links auf unserer Webseite www.organos.at.



Organos von A – Z

Anmeldung // Damit Ihre Anmeldung als fix gilt, benötigen wir eine schriftliche Anmeldung von Ihnen. Nutzen Sie dafür die Online-Anmeldung.

BBRZ-GRUPPE // Für die Regelung innerbetrieblicher Aus- und Weiterbildungen in der BBRZ-GRUPPE gibt es eine Personalrichtlinie (siehe Intranet). Sprechen Sie mit Ihrer Führungskraft über die nötige Weiterbildungsvereinbarung.

Beratung // Wir sind immer gerne für Sie da, wenn Sie sich bei einem Angebot unsicher sind oder Detailfragen haben. Schreiben Sie uns (office@organos.at), rufen Sie uns an (0732 / 6922 7703).

Bürozeiten // Montag bis Donnerstag 08:00 – 15:00 Uhr, Freitag 08:00 – 12:00 Uhr.

ECTS-Punkte // Wir reichen laufend Veranstaltungen bei der WBA zur Zertifizierung ein. Zuerkannte ECTS-Punkte sind dann auf der Homepage zu finden. Siehe www.wba.or.at

Impressum // Herausgeber: Verein zur Förderung von Arbeit und Beschäftigung (FAB), Muldenstraße 5, 4020 Linz, Telefon 0732 / 6922-0, office@fab.at
Für den Inhalt verantwortlich:
Organos: Dipl.-Soz.Päd.ⁱⁿ (FH) Lisbeth Koller, MBA, Bilder: Organos

Kontakt // Organos, Industriezeile 47a, 4020 Linz, Telefon 0732 / 6922-7703, E-Mail: office@organos.at

Newsletter // Monatlich bringen wir einen besonderen und kostenlosen Newsletter heraus. Abo ist unter www.organos.at möglich.

Online // Wenn Ihr Seminar online stattfindet, erhalten Sie von uns rechtzeitig die Zugangsdaten und (für alle Fälle) eine Beschreibung für den sicheren Einstieg in Ihr Online-Seminar.

Rufseminare // Sie wünschen sich eine spezielle Veranstaltung, die Sie hier nicht finden? Wir sind spezialisiert darauf, aus Ihrem Lernziel ein wirkungsvolles Bildungsangebot zu entwickeln. Blättern Sie auf Seite 51.

Seminarhotel-Kosten // Unsere Preise sind immer exklusive Verpflegung und Nächtigung angegeben. Wenn das Seminar in einem Seminarhotel stattfindet, buchen wir ein Kontingent an Zimmern vor. Wenn Sie ein Zimmer benötigen, nehmen Sie umgehend mit dem Haus Kontakt auf und reservieren sich ein Zimmer. Das zahlt dann entweder Ihr/e Arbeitgeber:in oder Sie selbst – je nach Vereinbarung – zuzüglich der dort anfallenden Seminarpauschale.

Social Media // Facebook, LinkedIn, Instagram, YouTube. Folgen Sie uns!

Stornobedingungen // Jede Anmeldung kann bis 5 Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenlos storniert werden. Alle weiteren Bedingungen finden Sie auf unserer Webseite.

Warteliste // Unsere Seminare sind manchmal ausgebucht. Das ist auf der Webseite jeweils gut zu erkennen. Aber Sie können sich immer auf eine Warteliste setzen lassen. Dafür melden Sie sich einfach für die jeweilige Veranstaltung an. Im Bestätigungsmail sehen Sie auch nochmal, dass es sich nur um einen Wartelistenplatz handelt.

Webseite // www.organos.at. Ein Jahr ist lang, unsere Planungen dynamisch. Im Web finden Sie immer den neuesten Stand.

Zahlungen // Organos ist ein gemeinnütziges Dienstleistungsunternehmen. Daher ist es möglich, Ihnen nur 10 % statt der üblichen 20 % Umsatzsteuer zu berechnen. Wir verrechnen ein Seminar nach der Veranstaltung und einen Lehrgang nach dem ersten Modul. Raten- oder Teilzahlungsvereinbarung sind möglich.

Kalender 2026

Jederzeit

24 | Diversity inkl. Generationenmanagement – Basis
Anrechenbar als Qualifikationsnachweis für Fördergeber

25 | Gender Mainstreaming
Genderseminar. Anrechenbar als Qualifikationsnachweis für Fördergeber

Januar

34 | Krisenkompetenz in der Jugendarbeit
Sicherheit für krisenhafte Situationen gewinnen

Februar

07 | ICD-11 verstehen und anwenden
Basics für das Bewerten von psychischen Diagnosen

28 | KI-LAB für Führungskräfte
Souverän in die digitale Zukunft

März

07 | Kreative Tools und humorvolle Interventionen für die Arbeit mit Jugendlichen
Hilfreiche Tools und Ansätze für mehr Leichtigkeit

08 | Update Systemisches Coaching
Einladung zu einem Perspektivenwechsel für ein gelingendes Miteinander

08 | Motivational Interviewing in der Beratung
Ein wirksamer Beratungsansatz zur Förderung der Eigenmotivation

09 | Online-Coaching mit KI souverän und wirksam gestalten
Den digitalen Raum professionell nutzen und KI integrieren

20 | Mut tut gut
Zivilcourage in Alltagssituationen

20 | Geschlechtliche Vielfalt in der Arbeitswelt
Genderseminar: Anrechenbar als Qualifikationsnachweis für Fördergeber

27 | Führungskraft statt Getriebene:r
Wirkungsvolle Führung und persönliche Entwicklung

34 | Kultur und Trauma
Basiswissen für die Arbeit mit Jugendlichen

35 | KI im Bewerbungstraining
Sicher und praxisnah einsetzen

April

10 | Betriebliches Inklusionsmanagement
Lehrgang für alle an der Schnittstelle Behindertenhilfe und Unternehmen

11 | Lehrgang Arbeit. Psyche. Kompetenz.
Grundlagen und Skills für die Arbeit mit psychisch belasteten Menschen

12 | Psychische Erkrankungen
Störungsbilder erkennen, Handlungskompetenzen erweitern

12 | Gelassen im Konflikt
Kompetenz für konstruktive Auseinandersetzungen

13 | Systemisches Coaching – Diplomehrgang
kompakt, lösungsorientiert, kreativ und praxisnah

21 | Gender Mainstreaming – Basis
Anrechenbar als Qualifikationsnachweis für Fördergeber

35 | Skills-Training in der Jugendarbeit
Wissen und Können für herausfordernde Situationen

36 | Lehrgang Lerncoaching
Mehr Freude und Leichtigkeit am Lernen

37 | Sozialpädagogischer Grundlehrgang zur Qualifizierung von Schlüsselfachkräften
Im Auftrag der Sozialplattform OÖ

Mai

14 | Depression, Angststörung und Zwangserkrankung
Verständnis, Erkennung und Unterstützung

21 | Diversity inkl. Generationenmanagement Basis
Anrechenbar als Qualifikationsnachweis für Fördergeber

30 | Selbstfürsorge wirkt
Gesunde Grenzen im Alltag setzen – zwischen Job, Familie und Ich-Zeit

31 | Reflektiert, motiviert und zielorientiert zurück ins Berufsleben
Ein Empowerment-Seminar für Frauen nach der Elternzeit

38 | Kühlen Kopf bewahren
Deeskalation neurobiologisch fundiert und praxisnah vermittelt

48 | Mobbing, Diskriminierung und digitale Herausforderungen
Handlungskompetenz für Lehrlingsausbilder:innen

Juni

14 | Emotionsregulation und Impulskontrolle
Fokus: ADHS, Autismus, Persönlichkeitsstörungen

22 | Diversity Management
Anrechenbar als Qualifikationsnachweis für Fördergeber

22 | Transidente Personen am Arbeitsmarkt
Genderidentität verstehen – Chancengleichheit ermöglichen

30 | Starke und gesunde Beziehungen schaffen
Werte als Grundlage für resiliente Beziehungen nutzen

31 | Mehr JA zum NEIN – Belastungsgrenzen erkennen und meistern
Das Nein als Ressource zur Gesundheitsförderung erkennen

32 | Kraft und Energie tanken
Burnout durch gestärkte Resilienz vermeiden

32 | Kernkompetenz Glück
Positive Psychologie zur Stärkung der psychosozialen Gesundheit

38 | Suchtprävention im Alltag
Grundlagen verstehen, frühzeitig handeln, professionell begleiten

39 | Sicherheit im Umgang mit Gruppen gewinnen
Die Dynamik von Gruppen verstehen und souverän führen

48 | Coaching-Tools für die Lehrlingsausbildung
Entwicklung begleiten, Potenziale entfalten

September

09 | (Dis-)Ability
Chancenorientierung und pädagogische Haltung

15 | Doppeldiagnosen
Psychische Erkrankungen bei Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

23 | Diversity inkl. Generationenmanagement Spezialisierung
Anrechenbar als Qualifikationsnachweis für Fördergeber

33 | Sicher gebunden – stark begleitet
Bindungskompetenz für die Arbeit mit Jugendlichen

40 | Wo lang in der Elternarbeit?
Elternarbeit neu denken – zwischen Herausforderung und Chance

40 | Extremismus: Prävention durch Aufklärung und Dialog
Handlungsspielräume für die Praxis erweitern

49 | Psychische Erkrankungen bei Lehrlingen
Wissen, stärkende Haltung und hilfreicher Umgang

Oktober

15 | Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
Fokus: Traumata

17 | Case Management
Lehrgänge „Basis- und Reflexionsmodul“ und „Vertiefungsmodul“

23 | Interkulturelle Kompetenz Basis
Anrechenbar als Qualifikationsnachweis für Fördergeber

24 | Geschlechtliche Vielfalt in der Arbeitswelt
Genderseminar: Anrechenbar als Qualifikationsnachweis für Fördergeber

27 | Führen ohne formale Führungsposition
Flache Hierarchien, Vertrauen und Zusammenarbeit

28 | Coachende Führung
Wege zum ziel- und lösungsorientierten Team

41 | Tatort Gemeinschaft – Fokus: Mobbing, Bullying
Richtig reagieren, wenn Ausgrenzung Alltag wird

41 | Jugendspezifische Entwicklungspsychologie
Basiswissen

42 | KI im Bewerbungstraining
Sicher und praxisnah einsetzen

42 | Mit Magic Words gegen Blockaden und Stress
Die Kraft der Sprache gezielt nutzen

43 | Kompakte Impulse für die Klient:innen-Arbeit
Anrechenbar als Qualifikationsnachweis für Fördergeber

46 | Jugend. Psyche. Kompetenz.
Lehrgang: Kompetenz für die Arbeit mit psychisch belasteten Jugendlichen

49 | Lehrlinge mit Lern-, Leistungs- und Konzentrations-schwächen
Wissen und Handlungskompetenz für Lehrlingsausbilder:innen

November

16 | Lösungsorientierte Fragetechniken im systemischen Kontext
Die Kunst wahrhaftig zu kommunizieren, beginnt mit Fragen

16 | Betreuungsbeziehungen beenden – der unterschätzte Prozess
Klient:innen stärken und Nachhaltigkeit sichern

18 | Praxiscoaching: Werkzeuge zur Stärkung mentaler Resilienz
Effektive Techniken im Umgang mit Stress- und Krisensituationen

43 | Vom Konflikt zur Kooperation
Strategien zur Gewaltprävention in Beratung und Betreuung

44 | Neue Autorität – Grundlagenseminar
Selbstwirksam führen, Beziehung gestalten, Entwicklung ermöglichen

44 | Trainings kompetenzorientiert gestalten
Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen

45 | Psychische Erkrankungen und Störungsbilder bei Jugendlichen erkennen
Kommunikations- und Interaktionskompetenz stärken

45 | Potenziale erkennen – Ressourcen nutzen
Stärkung der Ressourcen von Fachanleiter:innen im Arbeitskontext

50 | Suchtmittelkonsum bei Lehrlingen als Herausforderung für Ausbilder:innen
Suchtprävention und Frühintervention

50 | Stressmanagement für Ausbilder:innen
Strategien lernen und Vorbild sein

Jeden Monat | Organos Newsletter
Kostenfrei abonnieren auf www.organos.at



Kontakt

Organos

Industriezeile 47a, 4020 Linz
Telefon: 0732 / 6922-7703
E-Mail: office@organos.at

www.organos.at

Bürozeiten

Mo bis Do: 08:00 – 15:00 Uhr
Fr: 08:00 – 12:00 Uhr

Online-Anmeldungen sind
rund um die Uhr möglich.

